



Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Todtnau

Sanierung Kurhaus- straße in Todtnauberg – Verlegung Baubeginn

Die Kurhausstraße in Todtnauberg soll saniert werden. Der eigentliche Baubeginn am 22. Mai 2017 konnte leider nicht eingehalten werden. Die Arbeiten werden nun aber am Dienstag, den 6. Juni 2017, starten und dauern vermutlich bis Samstag, den 16. September 2017. **Die Straße wird in diesem Zeitraum für sämtlichen Durchgangsverkehr voll gesperrt.**

Die Bushaltestellen „Rathaus“ und „Sternen“ werden für die Dauer der Arbeiten verlegt. Im Bereich des Feuerwehrgärtehauses wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Eine Umleitungsstrecke für die Verkehrsteilnehmer wird Vorort ausgeschildert. Die Stadt Todtnau bittet die Verkehrsteilnehmer und die von der Maßnahme betroffenen Anwohner um Verständnis.

Geschwend

Sprechstunden in der Ortsverwaltung

In der Zeit vom 6. bis zum 16. Juni 2017 fallen die Sprechstunden des Ortsvorstehers aus. In dringenden Fällen ist sein Stellvertreter Nicolo Montaleone vom 6. bis 13. Juni 2017 unter Tel. 07671/755 erreichbar. Am 14. und am 16. Juni wenden Sie sich bitte direkt an das Rathaus Todtnau, Tel. 07671/996-0.

Todtnauberg

Sprechstunden in der Ortsverwaltung

Ortsvorsteher Heribert Wunderle ist vom 6. bis 16. Juni 2017 in Urlaub. Die Sprechstunden fallen in dieser Zeit aus. In dringenden Fällen ist sein Stellvertreter Jochen Stücker unter Tel. 01727217348 erreichbar.



Landkreis Lörrach

Recyclinghöfe und Grünabfallannahme Zell geschlossen

Die Recyclinghöfe des Landkreises und der Grünabfallannahmeplatz Zell bleiben am **Dienstag nach Pfingsten, am 6. Juni 2017, geschlossen.**

Abfuhr Biotonne verlegt



**Dienstag
6. Juni 2017**

statt
Montag, 5. Juni 2017
(Pfingstmontag)

Anzeigenschluss ...

... für die nächste Ausgabe (TN 23) ist wegen Pfingstmontag erst am **Dienstag, den 6. Juni 2017 um 16.00 Uhr.**

Redaktionsschluss ...

... ist ebenfalls am Dienstag, wie gewohnt, wegen des Feiertags jedoch verlängert bis 16.00 Uhr (statt 12.00 Uhr).

Energieberatung in Todtnau

Am **Dienstag, den 20. Juni 2017** hält die Verbraucherzentrale von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus Todtnau ihren Sprechtag zur Energieberatung ab. Anmeldung unter Tel. 0711/669110 oder unter info@vz-bw.de ist erforderlich.



Treue Gäste in der Bergwelt Todtnau

Als treue Gäste
der Bergwelt Todtnau begrüßen wir:

20 Ferienaufenthalte

Trüs und Henk van Ravenswaaij
Haus Feldbergblick
Brandenburg

10 Ferienaufenthalte

Ilse und Hans Rodenbusch
Hotel-Pension Obergfell
Brandenburg

NOTDIENSTE



Apotheken-Bereitschaft 02.06. – 09.06.2017

- Fr., 02.06. Wiesental-Apotheke, Zell, Schopfheimer Str. 5, Tel.: 07625/92620
 Sa., 03.06. Apotheke am Wehrahof, Wehr, Hauptstr. 4-6, Tel.: 07762/7089746
 So., 04.06. Schwarzwald-Apotheke Todtnau, Friedrichstr. 1 Tel.: 07671/8993
 Mo., 05.06. Agathen-Apotheke, Schopfheim, Blasistr. 25, Tel.: 07622/63343
 Di., 06.06. Hebel Apotheke Stübler, Hausen, Hebelstr. 16a, Tel.: 07622/8042
 Mi., 07.06. Apotheke am Markt, Schopfheim, Hauptstr. 34, Tel.: 07622/67570
 Do., 08.06. Belchen-Apotheke, Schönau, Friedrichstr. 24a, Tel.: 07673/918140
 Fr., 09.06. Hirsch-Apotheke, Schopfheim, Hebelstr. 9a, Tel.: 07622/7655

Der Dienst beginnt jeweils 8.30 Uhr und endet 8.30 Uhr am nächsten Morgen. Weitere diensthabende Apotheken unter www.aponet.de oder unter der Rufnummer 0800 0022 833 (kostenlos)

Ärzte



Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Schopfheim

Schwarzwaldstr. 40, Samstag, Sonntag, Feiertag jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Lörrach

Spitalstr. 25, Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Achtung!
Zeiten
geändert!

Notfallpraxis Kinder, Lörrach

St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)



Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst

In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst (Sprechstunde in der Praxis an Wochenenden und Feiertagen von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr) unter der Ruf-Nr. 0180 322255535 zu erfahren



Tierärzte

Praxis Dr. Dörflinger
Schopfheim – Schönau
Telefon 07622/64020

Notrufnummern

Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 211
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 212
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzt.) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzt.) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzt.) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541



Beratung

Kinder-Jugendtelefon (Montag – Freitag 14.00 – 20.00 Uhr, kostenlos)	0800/1110333
Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwl. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, Do. 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Bürozeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr psychologische Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter- und Babysittervermittlung:	07622/63 929

Todtnauer Nachrichten



Die Stadt Todtnau sucht zum 01.07.2017 für das wöchentliche Austragen des Amtsblatts „Todtnauer Nachrichten“
eine/n Schüler/in

für den Bezirk in Todtnauberg (Martin-Heidegger-Weg, Rüttestraße, Stübenbachweg, 39 Abonnenten). Nähere Informationen erteilt Heike Thoma, Tel. 996-21.

Öffentliche Bekanntmachung

Verhaltensregeln in der Natur: Betreten von Wald und landwirtschaftlichen Flächen – freilaufende Hunde

In unserem dicht besiedelten Land regeln verschiedene Gesetze und Verordnungen (Naturschutzgesetz, Waldgesetz, ggf. Naturschutzverordnungen) das Verhalten in der Natur und schränken das grundsätzliche Betretungsrecht teilweise ein bzw. verpflichten Jedermann auf die Belange der natürlichen Lebensgemeinschaften oder auch von Nutzungsberechtigten wie Landwirten, Eigentümern oder Jagdausübungsberechtigten Rücksicht zu nehmen. Da es durch das Fehlverhalten Einzelner – meist ungewollt und aus Gedankenlosigkeit oder Unkenntnis – immer wieder zu Zwischenfällen kommt, die für die Wildtiere oft tragisch enden oder/und zu erheblichen Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung führen, informieren wir nachfolgend über einige Zusammenhänge und weisen auf die wichtigsten **Verhaltensregeln** hin:

- Instinktiv flüchten Wildtiere **bei Störungen durch Menschen und insbesondere Hunde**, wodurch sie vom Aufzucht-/Brutgeschäft abgehalten werden, was bei wiederholten oder längeren Störungen auch zum Verhungern der Jungtiere führen kann.
- **Die im Frühjahr hochträchtigen Muttertiere sind nur eingeschränkt fluchtfähig** weshalb sie leicht Opfer von wildernden Hunden werden können.
- **Beliebte Verstecke für den Nach-**

wuchs, z.B. von Rehen und Hasen, befinden sich nicht nur im Wald, sondern oft auch im hohen Gras von Wiesen und Weiden, wo am Boden und in Gebüschen auch viele Vogelarten nisten. Hierbei befinden sich abgelegte Jungtiere oder Vogelnester oft erstaunlich nahe an frequentierten Wegen.

- Ein **großes Ärgernis für viele Landwirte** ist niedergetrampelter Heugras, mit Hundekot verunreinigtes Grünfutter/Heu oder liegengebliebene Apportierstöckchen, die Erntemaschinen beschädigen können – leider kommt es trotz einschlägiger gesetzlicher Regelungen alljährlich zu solchen Problemen.
- **In den meisten unserer 4 Naturschutzgebiete** bestehen laut der entsprechenden Rechtsverordnungen weitere Nutzungseinschränkungen (z.B. Wegegebote und Leinenpflicht).

Weil sich Wildtiere an Menschen gewöhnen, sofern diese auf regelmäßig genutzten Wanderwegen bleiben, lautet deshalb eine ganz einfache Grundregel: **Bleiben Sie – ggf. mit Ihrem Hund – auf den markierten Wanderwegen** und gehen Sie nicht querfeldein (auch lediglich der Holzabfuhr dienende Rückewege sollten gemieden werden). Insbesondere im Frühjahr und im Frühsommer, wenn fast alle Wildtiere ihren Nachwuchs bekommen und aufziehen, können Sie durch Einhalten dieser einfachen Regel aktiv zum Naturschutz beitragen!

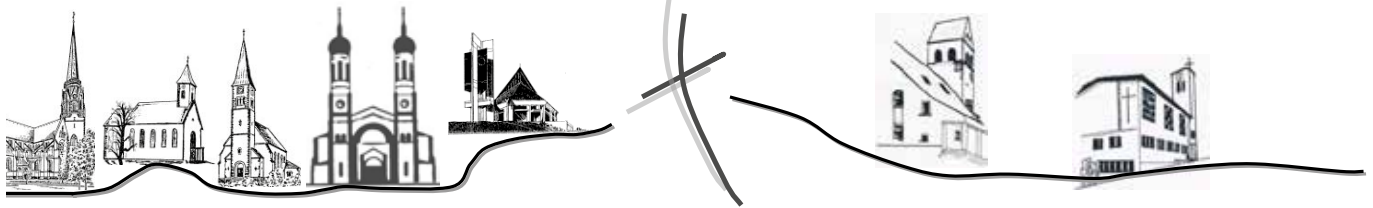
Die Vermieter werden gebeten, ihre Gäste auf die o.g. Verhaltensregeln hinzuweisen.

Todtnau, den 2. Juni 2017

Bürgermeisteramt:



Jungtiere sind schutzlos und bedürfen der besonderen Rücksichtnahme. Helfen Sie mit!



Katholische Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Evangelische Kirchengemeinden Schöna u und Todtnau

Wort der Woche: Pfingsten

Pfingsten ist das Fest der Gabe des Heiligen Geistes. Durch den Heiligen Geist spüren wir, dass Gott mit uns ist. Bitten wir mit den Worten von Leonardo Boff um das Wirken des Heiligen Geistes:

*Komm, Heiliger Geist,
Du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.*

*Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!*

Frohe und gesegnete Pfingsttage wünscht
Cyrilla Kunz Pircher, Gemeindereferentin



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

Freitag, 02.06.17

Schöna u:
18.15 Gitarrenkreis

Sonntag, 04.06.17 - Pfingsten

Schöna u:
10.00 Gottesdienst mit Taufe
Prädikantin Gerrit Schmidt-Dreher
Getauft wird: Tommy Sturm

Todtnau:
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Riemann)

Montag, 05.06.17 - Pfingsten

Schöna u und Todtnau:

Kein Gottesdienst in Schöna u! Wir laden um:

11.00 Ökumenischer Gottesdienst
am Bernauer Kreuz. (Pfrin. Illgner)

Dienstag, 06.06.17

Schöna u:
16.00-18.00 Jungschar
20.00 Mandelzweigband

Mittwoch, 07.06.17

Schöna u:
8.00 -12.00 Pfarrbüro

Freitag, 09.06.17

Schöna u:
18.15 Gitarrenkreis

Samstag, 10.06.17

Schöna u:
20.00 Uhr Reformationskabarett im evang.
Gemeindehaus Schöna u, Letzbergstr. 2



Vorverkauf (8,- €) im Cafe Goldmann

Sonntag, 11.06.17 - Exaudi

Schöna u:
10.00 Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Mack-Vogel

Todtnau:
10.00 Gottesdienst (Prädikant Schell)

Den Predigttext kann man in der Bibel
nachlesen oder im Internet:



Aktuelles

Todtnau:

In den Ferien finden keine Gruppen und Kreise statt.
Frau Pfarrerin S. Illgner hat Urlaub vom 6.-16. Juni.

Mit dem Wochenspruch zu Exaudi, grüßen wir Sie herzlich:

„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“

(Johannes 12,32)

Ihr Dekan i.R. Hans-Joachim Zobel, Pfarrer Dr. Christian Mack und Ihre Pfarrerin Susanne Illgner

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden: Evangelisches Pfarramt Schönau

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald

Tel.: 07673 389

Email: ekischoe@t-online.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Abholdienst: 07673 389

Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Ronald Kaminsky, Tel. 07625 218 642

Evangelisches Pfarramt Todtnau

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau

Pfarrerin Dr. Susanne Illgner

Tel.: 07671 252

Email: todtnau@ekima.info

Internet: www.ev-kirche-todtnau.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Renate Metzler, Tel. 07671 962609

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Freitag, 02.06.17 – Hl. Marcellinus und Petrus – Hl. Herzen Jesu

15.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier im
Altenheim Todtnau

kein Bibelkreis im Pfarrhaus Schönau

18.00 Rosenkranz in Todtnau

18.30 Hl. Messe in Todtnau
mit Aussetzung und sakramentalem Segen

19.00 Hl. Messe in Schönau
anschließend stille Anbetung
2. Gedenken Maria Diemer
3. Gedenken Jörg Strohmaier; Gestifteter
Jahrtag Eugen und Rosa Kiefer geborene
Behringer, Aitern; Heidi Morath; Adolf Steiger;

Samstag, 03.06.17 – Hl. Karl Lwanga

11.00 Trauung des Brautpaares

Sofia und Peter Lutz in Todtnau

18.30 Vorabendmesse in Wieden

18.30 Vorabendmesse in Todtnauberg
2. Gedenken Bernhard Wunderle;
Jahrtag Maria Kumpf; Jahrtag Norbert Dietsche
und verstorbene Angehörige; Jahrtag Albert und
Theresia Brender; Rosa und Wilhelm Schreiber;
Familie Wunderle-Riesterer und lebende und
verstorbene Angehörige; Rosa Schubnell und
verstorbene Angehörige; Anneliese Wißler und
Geschwister; Gertrud und Erwin Neufischer;
Markus, Horst und Bruno Born und
Schulkameraden des Jahrgangs 1934/35; Bruno
Wissler und verstorbene Angehörige

SONNTAG, 04.06.17 – Pfingsten

8.30 Eucharistiefeier in Schönau
unter Mitwirkung des Kirchenchors Schönau
10.00 Eucharistiefeier in Todtnau
Verabschiedung Vikar Lazar

Montag, 05.06.17 – Pfingstmontag

08.30 Wortgottesdienst in Todtnauberg
08.30 Eucharistiefeier in Wieden
unter Mitwirkung des Kirchenchores Wieden
10.00 Eucharistiefeier in Schönau
11.00 Ökumenischer Wortgottesdienst
beim Bernauer Kreuz

Dienstag, 06.06.17 – Hl. Norbert von Xanten

keine Hl. Messe in unserer SE
18.30 Rosenkranz in Schönau
19.00 Rosenkranz in Afersteg

Mittwoch, 07.06.17

16.30 Rosenkranz im Altenheim Todtnau
18.30 Rosenkranz in Schönau
19.00 Hl. Messe in Tunau
mit Feier des Patrozinium Heiligstes Herz Jesu

Donnerstag, 08.06.17 – Hl. Justin

15.00 Hl. Messe in Todtnau
18.30 Rosenkranz in Schönau
keine Messe in Wieden
19.30 Geistlicher Abend in Schönau/Pfarrsaal
Mit unserm Priesteramtskandidaten
Michael Maldacker

Freitag, 09.06.17 – Hl. Ephräm der Syrer

15.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier im
Altenheim Todtnau
19.00 Hl. Messe in Schönau
anschließend stille Anbetung
3. Gedenken Erwin Pfefferle; Jahrtag Klara
Pfefferle, Jahrtag Helmut Bosse; Jahrtag
Elisabeth Wischnewski und
Rudolf Wischnewski; Jahrtag Günter Böhler
und verstorbene Eltern; Jahrtag Agnes und
Reinhold Schiersch; Jahrtag Wolfgang Knauber;
Marianne, Elsa und Hermann Knauber;
Jahrtag Josef Karle; Alois Karle; Johann Karle,
Böllen; Gertrud und Paul Gramespacher und
verstorbene Geschwister und Verwandte; Rosa
und Fritz Steinebrunner; für die armen Seelen

Samstag, 10.06.17

10.00 Heilige Messe mit Feier der Goldenen Hochzeit
in Todtnauberg mit dem Jubelpaar
Rita und Gerhard Klingele
18.30 Vorabendmesse in Wieden
Berta Walleser; Anna Wagner; für Verstorbene
der Familien Lais/Laile; Franz Laile und
verstorbene Angehörige; Otto und Hilda
Gutmann
18.30 Vorabendmesse in Todtnau
Hilda und Karl Steinebrunner und Sohn
Hanspeter Steinebrunner; Erna Gutmann;
verstorbene Eltern und Angehörige der Familie
Volk-Bucur

SONNTAG, 11.06.17 – Dreifaltigkeitssonntag

08.30 Eucharistiefeier in Todtnauberg
 10.00 Eucharistiefeier in Schönau
 11.30 Tauffeier in Prag
 16.30 Rosenkranz im Altenheim Todtnau

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit**Spendung des Bußsakraments
in Todtnau und Schönau**

Samstag 3. 6. 17 15.00-15.30 Todtnau bei Vikar Lazar
 und 15.00-15.30 Schönau Pfarrer Schuler

Persönliche Gespräche und Beichtgespräche bei Pfarrer
 Schuler gerne nach Vereinbarung!

Spendung der Taufe und die Aufnahme in die
 Gemeinschaft der Kirche feiern wir am
Sonntag, den 11. 6. 17 in Prag mit:

Lena Eltern: Katrin Stolzenburg und André Fritz,
Fiona Eltern: Ulrike und Pierre Lais
Herzlichen Glückwunsch allen Eltern und Paten!

**Tauftermine 2017 in der Seelsorgeeinheit
jeweils 11.30 Uhr**

So. 11. Juni	Pfarrer Schuler	Prag
So. 25. Juni	Pfarrer Schuler	Schönau
So. 09. Juli	Pfarrer Schuler	Todtnau
So. 23. Juli	Pfarrer Schuler	Todtnau
So. 20. August	Ferienvertreter	
So. 17. September	Pfarrer Schuler	
So. 08. Oktober	Pfarrer Schuler	

Verabschiedung von Vikar Lazar

Fast 3 Jahre hat Vikar Gnani Lazar in unserer
 Seelsorgeeinheit seinen Dienst getan und mit uns
 gelebt. In dieser Zeit sind ihm unsere Gegend und vor
 allem unsere Menschen vertraut geworden, so dass ihm
 der Abschied gar nicht leicht fällt. Wir dürfen dankbar
 sein für alles, was er in dieser Zeit seines Dienstes bei
 uns an Freundlichkeit und Freude ausgestrahlt hat, und
 für alle guten Beziehungen, die viele mit ihm erlebt
 haben. Er wird in Tamil Nadu die Aufgabe übernehmen,
 die Herausgabe einer nationalen kirchlichen Zeitschrift
 zu leiten.

Am Pfingstsonntag wird er im Gottesdienst um 10.00
 Uhr und beim anschließenden Stehempfang in Todtnau
 verabschiedet. Herzlich laden wir alle dazu ein.

Wer für seine künftigen Aufgaben ihm eine Spende
 übergeben möchte, kann diese am Kirchenausgang in
 ein bereitgestelltes Körbchen geben oder ihm direkt
 übergeben.

Für die künftigen Sonntagsgottesdienste ist Pfarrer i.R.
 Hermann Kohler sowie Josef Lourdasamy, ein indischer
 Doktorand in Freiburg, bereit einige Vertretungen zu
 übernehmen. Bei den Werktagsgottesdiensten müssen
 leider einige Einschränkungen erfolgen.

Der nächste **GEISTLICHE ABEND** wird am 8. Juni 2017
 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Schönau stattfinden. Unser
 Priesteramtskandidat Michael Maldacker wird diesen
 Abend gestalten. Grundlagen werden dabei die
 Erfahrungen aus der Bibel-Schule in Jerusalem sein:
 Er wird über seine sechswöchige Israel-Reise mit dem
 Collegium Borromäum im katholischen Pfarrsaal in

Schönau berichten. „Auf den Spuren Christi“. Der mit
 zahlreichen Fotos illustrierte Vortrag handelt von
 Aufhalten in Nazareth, Jerusalem, Bethlehem, am
 See Genezareth und einer Wüstenwanderung.

Die **Feier von Fronleichnam** wird in diesem Jahr in
 Schönau und Todtnau jeweils um 9.00 Uhr gehalten,
 beginnend mit der Eucharistiefeier und der
 anschließenden Prozession. Erfreulicherweise
 übernimmt in Schönau Pater Roman aus Todtnau die
 Vertretung.

Am Abend um 18.30 Uhr wird dann in Wieden beim
 Schulhaus ein Gottesdienst im Freien gehalten mit
 anschließender kleiner Prozession zur Kirche mit
 Abschluss und sakramentalem Segen.

Es war ziemlich schwierig, Vertretung zu finden, so dass
 es sich aufdrängt zu erwägen, Fronleichnam künftig
 abwechselnd an einem Ort in der Seelsorgeeinheit zu
 feiern.

Katholisch-Soziales Institut: Bei dem jüngst
 stattgefundenen Schönauer Mitgliedertreffen, das unter dem
 Motto "Auf der Seite der Ausgegrenzten" stand, wurde das
 Projekt „Zukunft für Jugendliche“ vorgestellt. Dabei kamen
 auch Themen der Landesgeschichte zur Sprache.
 Im Mittelpunkt der Besprechung stand jedoch das von Bischof
 Dr. Antonisamy Francis aus der Diözese Kumbakonam und
 seinem Mitbruder Kaplan Gani Raj Lazar entwickelte Sozial-
 und Bildungsmodell „Zukunft für Jugendliche in Tamil Nadu
 (Südinien)“. Die Trilogie von Schule- Beruf-Ausbildung soll
 Jugendlichen aus armen Familien eine individuell orientierte
 Ausbildung ermöglichen. Ausgangsbasis hierbei ist das
 bewährte deutsche duale Ausbildungssystem, welches Kaplan
 Lazar vor Ort kennenlernte.

„Auf der Seite der Ausgegrenzten“, so die Umschreibung des
 Projektes eines teilnehmenden ehemaligen Ausbilders, wird
 hoffentlich auch die Unterstützung in den Mitgliedsverbänden
 der Katholisch-Sozialen Bewegung finden, hofft man bei den
 Ehemaligen aus den süddeutschen Diözesen des Katholisch-
 Sozialen Instituts mit Sitz in Schönau im Schwarzwald.



Bild: Heiner A. Baur überreicht im Beisein von Bürgermeister
 Peter Schelshorn eine erste Spende aus den Reihen des KSI-
 Ehemaligenkreises an Kaplan Lazar

Aktuelles aus den Gemeinden**Maria Himmelfahrt, Schönau****Ministrantenplan**

Fr. 02.06.17 Selina, Franziska, Lena, Judith, Miriam T.,
 Jullia W., Noah, Emma
 So. 04.06.17 Gruppe B und C
 Mo. 05.06.17 Gruppe A

Fr. 09.06.17 Dominik, Gloria, Rosalie, Nico, Julia B.,
Hanna, Anika
So. 11.06.17 Gruppe B

Bürgermeister Schelshorn geehrt für 25 Jahre Mesnerdienst

Eine besondere Ehrung erhielt Peter Schelshorn, Bürgermeister der Stadt Schöna, am Muttertag-Sonntag in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt in Schöna. Der Vorsitzende des Mesnerteams vom Dekanat Wiesental, Gerhard Kaiser, von der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist in Todtnau würdigte die Verdienste von Peter Schelshorn. Schon in jungen Jahren hat sich Peter Schelshorn in der Pfarrgemeinde engagiert, hat die Kinder und Jugendlichen beim Sommerlager begleitet. Von 2000 bis 2015 war er im Pfarrgemeinderat. Seit 25 Jahren ist Peter Schelshorn nicht nur Mesner sondern auch Kommunionhelfer und Lektor. Kaiser lobte insbesondere, dass er trotz seiner Wahl zum Bürgermeister diese Dienste uneingeschränkt weiter geführt hat. Unter Beifall der Gottesdienstbesucher überreichte Kaiser die Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Mesnerverbandes der Erzdiözese.



Kirchenchor Schöna:

Fr. 02.06.2017 20.15 Uhr Hauptprobe für Pfingsten in der Kirche
So. 04.06.2017 10.00 Uhr Pfingstamt in der Kirche
Fr. 09.06.2017 20.00 Uhr Gesamtprobe im Probelokal

Wofür wir danken:

Spende für Kirchenrenovation Schöna: 20 €

Nachrichten der Kath. Frauengemeinschaft Schöna

ECHT STARK! Unter diesem Motto feiert der Diözesanverband der kfd (kath. Frauengemeinschaft Deutschland) am 7. Oktober das 100 jährige Jubiläum im Europa-Park in Rust.
Programm: Ab 9.00 Uhr Stehkafee mit Möglichkeit der Begegnung im Dome des Europa-Park.
10.00 Uhr Festakt: Kulturelles Programm, Podiumsgespräch mit starken Frauen aus Kirche, Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.
12.30 Uhr Festgottesdienst mit Erzbischof Stefan
14.30 Uhr Verschiedene kfd-Aktionen im Park, Besuch des Parks mit seinen Attraktionen.
17.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss der Jubiläumsfeier im Park mit Verlosung
18.30 Uhr Heimfahrt
Wer Lust hat uns zu begleiten melde sich bitte bis 19. Juni, da wir frühzeitig die Meldung nach Freiburg senden müssen.
Anmeldung und nähere Info. unter Tel. 07673/263 oder 07673/445
ECHT STARK! Wenn Sie mitkommen!



Allerheiligen, Wieden

Ministrantenplan

So. 04.06.17 Gruppe 2,3 und LR
Mo. 05.06.17 Gruppe 1
Sa. 10.06.17 Gruppe 3

Das hl. Sakrament der Ehe haben sich versprochen:
Kathrin Kiefer und Stefan Wunderle, Wieden



St. Wendelin Geschwend

Wegen Kirchenrenovation findet in Geschwend bis auf weiteres kein Gottesdienst statt.



St. Johannes Baptist Todtnau

Das **Pfarrbüro Todtnau** ist zur Zeit wie folgt besetzt:
dienstags + donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr ;
montags und freitags 11.00-12.00 Uhr. Darüber hinaus können Sie sich an das Pfarramt in Schöna wenden.
Tel. 07673 / 267
Am Donnerstag, 08.06.17 findet keine Sprechstunde in Todtnau statt.

Nachrichten der kath. Frauengemeinschaft Todtnau

- 100 Jahre kfd Diözesanverband Freiburg-
„ECHT STARK“ über 100 Jahre engagieren sich Frauen ehrenamtlich für Frauen und mit Frauen in der katholischen Kirche und Gesellschaft. Unter dem Schwerpunkt „kfd“ möchten wir mit Frauen aus Politik, Kirche, Kultur, Sport und Wirtschaft ins Gespräch kommen. Erzbischof Stephan feiert mit uns einen Festgottesdienst und im Anschluss stellt sich die kfd mit vielen Aktionen auf dem Weg durch den Europa-Park vor. Wenn Sie mit uns fahren möchten am 7. Oktober 2017, dann melden Sie sich bis Mitte Juni unter 1305 an. Wir werden uns mit den Frauen aus Schöna zusammenschließen um gemeinsam in einem Bus nach Rust in den Europa Park zu fahren. Echt stark, wenn auch Sie mit dabei sind!
Eine gute Woche wünscht Ihnen
Ihre kath. Frauengemeinschaft



St. Jakobus Todtnauberg

Ministranten- und Lektorenplan

Sa. 03.06.17 Inge, Floris, Florian, Lena -bd-eb-
So. 11.06.17 Miriam, Flora, Nela, Lena -ms-bö-

ACHTUNG!!! Redaktionsschluss für die nächsten Kirchenseiten vom **19.06. bis 25.06.2017**, ist am **DIENSTAG, 06.06.2017, 11 Uhr!** schriftlich (Pfarrbüro Todtnau o. Schöna) oder per Email an kirchenseite@web.de

Aus Platzgründen fehlt diesmal der Kasten mit den Ansprechpartnern.

Todtnauer Nachrichten



Deutsches
Rotes
Kreuz



„Mittagstisch“

Es gibt ältere Menschen, die machen um Altenheim und Friedhof einen Bogen. Da wir bereits „auf der Lebensschräge“ stehen, sind dies Dinge, an die wir nicht gern erinnert werden wollen. Aber es ist eine fragwürdige Methode, das Unausweichliche auf diese Art zu verdrängen. Sie lässt uns eher mufflig oder gar verbittert werden. Eine kleine Geschichte erzählt von einem etwas anderen Bewältigungsstil: „Ein Wanderer stürzt ab und kann sich gerade noch an einer Beerenstaude festhalten. Er weiß, dass diese aber nicht sehr lange sein Gewicht halten wird. Da entdeckt er, dass noch reife Beeren daran hängen. Mit Freude isst er diese letzten süßen Früchte. Köstlich!“ (Verfasser unbekannt). Eine gewisse Grundangst steckt in uns allen, und die Realität

kann niemand schönen oder sich gar gegen die Wirklichkeit stemmen. Aber wir können die Reißleine ziehen, um unsere Einstellung zu ändern und uns damit die Chance geben, noch manches Beeindruckende und Schöne zu erleben und weiterzugeben. Und Dankbarkeit erinnert uns daran, dass wir aufeinander angewiesen sind.

So gehen wir gern ins Altenheim und haben Respekt vor der Lebensleistung aller Bewohner und höchste Wertschätzung für die Mitarbeiter aller Ressorts. Es ist mehr als ein Job, sich immer wieder in die Bedürfnisse alter und kranker Menschen einzufühlen. Wir durften den Mittagstisch im Altenheim verbringen und bedanken uns ganz herzlich bei Marita Steinebrunner, Manuela Keller, Frau

Hiller und dem gesamten Küchenteam. Es war ein ausgefüllter Nachmittag, den wir auch mit früheren Mittagstischlern verbringen durften. Das Essen war ausgezeichnet und wir fühlten uns fast „heimelig“. Gern kommen wir wieder. Nächster Mittagstisch ist am

Dienstag, den 6. Juni 2017

um 12.00 Uhr im

Landgasthaus Kurz in Brandenburg

Abholung: 11.35 Uhr „Stützle“, dann Marktplatz. Alles Weitere nach Absprache. Jeder, der möchte, ist an unserem Tisch willkommen. Bitte wieder anmelden: Erika Haller (Tel. 1202), Inge Walleser (Tel. 9925118), Ingrid Lais (Tel. 9997470) und Sophia Bauer (Tel. 468).

Haus Barnabas, Utzenfeld (Eine überkonfessionelle, freie christliche Gemeinde)

*Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.
Apostelgeschichte 2. 38*

Sonntag, 4. Juni 2017

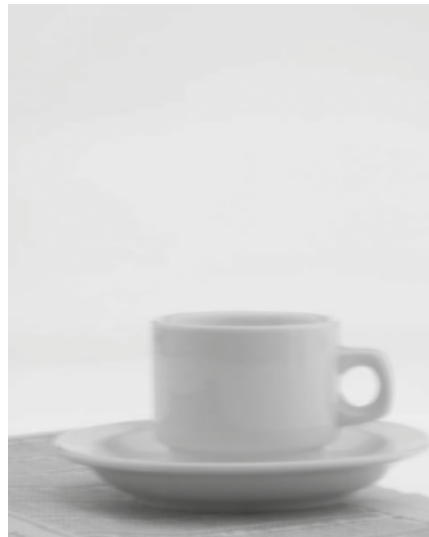
10.30 Uhr Gottesdienst auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Mittwoch, 7. Juni 2017

20.00 Uhr Bibelabend auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Alle sind herzlich willkommen.

*Pastor Len Holder
Haus Barnabas im Engel
Utzenfeld
Telefon: 07673 7760*



Senioren Geschwend Kaffeetreff im Pfarrheim

Alle jüngeren und älteren Senioren sind am **Donnerstag, den 8. Juni 2017** herzlich zur Kaffeerunde im Pfarrheim St. Wendelin eingeladen. Wir beginnen **um 14.30 Uhr** mit Kaffee und Kuchen. Jede und Jeder ist willkommen und darf auch etwas vortragen.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Die Selbsthilfegruppe für Suchtkranke trifft sich am **Donnerstag, den 8. Juni 2017 um 19.30 Uhr** im evangelischen Gemeindesaal in Todtnau. Auch Angehörige sind willkommen. Kontakttelefon 07673/7844.



netzwerk43

Kirche kraftvoll & zeitgemäß

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

*am Sonntag, 4. Juni
um 9.30 Uhr
in der Schwarzwaldstr. 15
in Todtnau*

*Kinder sind herzlich
willkommen. Für sie gibt es
ein eigenes Kinderprogramm.*

*Netzwerk 43 e.V.
Evangelische Freikirche
www.netzwerk43.de*

*Info: Bernhard und Carmen Asal
Tel. 07671/8485*

Todtnauer Nachrichten

HILFE FÜR
OSTEUROPA
Todtnau - Seelscheid



Frühlingsfest am Pfingstsonntag mit Fahrdienst

Die HfO lädt ein zum Frühlingsfest am **Pfingstsonntag von 11.00 bis ca. 17.00 Uhr** in der HfO-Halle auf der Säge (an der B 317 in Richtung Feldberg). Gönnen Sie sich ein paar schöne Stunden bei Essen & Erfrischungsgetränken sowie Kaffee & Kuchen und etwas Musik, und

tun Sie dabei Gutes. Gerne informieren die anwesenden Transportbegleiter über den letzten Hilfstransport. Bei kühlen Temperaturen oder Regen findet das Fest in der beheizten Halle statt. Fahrdienst ab 11.00 Uhr zu jeder vollen Stunde – Haltestelle „Splash“.

Spätsommer Einladung: Ausflug an den Bodensee



SPÄTSOMMER
süßes
sommerliches
dynamisches
atmen

Wir machen einen Ausflug am

Dienstag, den 20. Juni 2017

Die **Abfahrt erfolgt bereits um 12.00 Uhr** beim Reisedienst Franz Heizmann in Todtnau. Von Überlingen aus unternehmen wir eine ca. 2,5-stündige große Panorama-Rundfahrt auf dem Bodensee. Auf dem Schiff wird u.a. auch Kaffee und Kuchen angeboten. Die Heimfahrt wird zu einer Einkehr im Gasthaus „Linde“ in Löffingen unterbrochen. Anmeldung bitte beim Reisedienst Franz Heizmann, Tel. 331.

Stadt Todtnau

Anmeldung für die diesjährige Sommerferienbetreuung

Die Stadt Todtnau bietet für Kindergarten- und **Grundschulkinder (Kinder von 5 Jahren – 10 Jahren)** in der Zeit vom

21. August bis zum 01. September 2017

wieder eine erlebnisreiche, themenbezogene Ferienbetreuung im Wald „Auf der Hoh“ an. Zur Umsetzung dieses Vorhabens hat sich die Stadt Todtnau erstmals einer Eventagentur bedient. Das Unternehmen Zwerger & Raab aus Hinterzarten wird hierfür zwei geschulte Betreuungskräfte zur Verfügung stellen und ein durchweg verheißungsvolles und spannendes Programm auf die Beine stellen. Zwerger & Raab macht die Ferienbetreuung mit folgenden Inhalten zum be-

sonderen Ereignis für die teilnehmenden Kinder: Naturerlebnisspiele, Niederseil- und Sinnesparcours, Bogenschießen, Schnitzaktionen, Umwelt erleben am Bach, Wildnistraining mit Feuer machen, Lager bauen und kleine Lagerfeuerküche, kreative Übungen im Wald, Natur erleben und lernen und vieles vieles mehr.

Tägliche Betreuungszeit:

8.00 bis 12.30 Uhr

Kosten: 75,- € pro Kind und Woche

Treffpunkt:

beim Waldkindergartenwagen

Anmeldung und Infos: BMA Todtnau, Tel.: 07671-996-50

Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Aufnahme. Wir freuen uns auf euch!



Katholische Jugend Todtnau

Ferienlager 2017 für 8- bis 14-Jährige – jetzt anmelden!

Unser diesjähriges Ferienlager findet statt vom

12. - 19. August 2017

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren, welche zum Anfang des Lagers noch nicht 15 sind, werden herzlich eingeladen, eine tolle Ferienwoche zu verbringen!

Wir fahren nach Sasbachwalden. Das Haus verfügt über einen Grillplatz, Tischtennisplatten sowie eine große Wiese zum Spielen und Toben. Selbstverständlich sind einige Ausflüge geplant. Wie jedes Jahr werden wir uns auch

dieses Jahr wieder selbst versorgen. Wer schon einmal im Ferienlager dabei war, kann bestätigen, dass unser Küchenteam nur die besten Dinge auf den Tisch bringt.

Die Kosten belaufen sich auf 170 €. Für finanziell schwächer gestellte Familien und Familien mit mehreren Kindern kann ein Zuschuss vom Land beantragt werden.

Das Betreuer-Team wird versuchen, Ihrem Kind eine fröhliche und unvergessliche Ferienwoche zu bieten.

Falls wir Ihr Interesse und vor allem das Ihres/r Kindes/r geweckt haben, fül-

len Sie bitte das Anmeldeformular (pro Kind) aus. Dieses erhalten sie bei dem Todtnauer Einzelhandelsbetrieb Splash. Gerne senden wir Ihnen auch ein Formular per Mail zu. Die Anmeldungen können bei Tanja Schmid Feldbergstraße 1 abgegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Lina Kimmig
(07671/1532 lina.kimmig@web.de)
und Tanja Schmid
(07671/1867 tani-schmid@gmx.de).



Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) Aktuelles Programm bis 11. Juni 2017

Freitag, 02.06.2017

19.30 - 21.00 Uhr Todtnau

Musikpavillon

Unterhaltung und Folklore

**Unterhaltungsabend mit der Trachten-
gruppe Todtnau** – Tänze, Brauchtum,
Geschichten und Schwarzwälder Trach-
ten. Eintritt frei

Samstag, 03.06.2017

19.00 - 24.00 Uhr Todtnau-Todtnauberg

Freibad Todtnauberg

Berger Bad – Saisoneroöffnung

Heute wird die Berger Badesaison er-
öffnet. Dazu lädt das Berger Bad zur
„Nacht der offenen Türen“ ein. Das
Becken ist bis 24.00 Uhr geöffnet, und
für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Pfingstsonntag, 04.06.2017

20.00 Uhr Todtnau Todtnauberg

Kurhaus – Pfingstkonzert

Trachtenkapelle Todtnauberg e. V.

Traditionell veranstaltet die Trachten-
kapelle Todtnauberg e.V. am Pfingst-
sonntag ihr Jahreskonzert im Kurhaus
in Todtnauberg. Die Kapelle unter der
musikalischen Leitung von Dirigent
Ralph Stellbogen nimmt Sie mit auf eine
Begegnung mit Mythen, Göttern und
Gladiatoren. Aber auch auf einige neue
Polkas und Traditionsmärsche dürfen
Sie sich an diesem Abend freuen. Der
Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr. Die
Musikerinnen und Musiker freuen sich
auf ihren Besuch!

Pfingstmontag, 05.06.2017

10.00 - 17.00 Uhr Todtnau

**Mollenbachhütte – Mollenbachfest mit
der Stadtmusik Todtnau e. V.**

Jährlich an Pfingstmontag veranstaltet
die Stadtmusik Todtnau das Mollen-
bachfest. An diesem Tag werden Wan-
derer aus Nah und Fern eingeladen, an
der Mollenbachhütte Rast einzulegen.
Für das leibliche Wohl ist mit kühlen
Getränken, Essen vom Grill und lecke-
rem Kuchen bestens gesorgt. Zur musi-
kalischen Unterhaltung spielt Ihnen die
Stadtmusik Todtnau zünftige Blasmusik.
(siehe auch Hinweis diese Seite unten)

Dienstag, 06.06.2017

15.00 - 16.30 Uhr Todtnau-Muggenbrunn

Barfußpfad Muggenbrunn

Kucky's Schatzsuche

Kucky hat beim Wandern seinen Schatz
verloren! Helft mit, den Schatz von Ku-
cky wiederzufinden. Kosten 3,00 € / mit
HSC frei. Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 07.06.2017

14.00 - 16.00 Uhr Todtnau-Todtnauberg

Kurhaus

Natur-Mandalas

Gemeinsam geht es raus in die Natur.
Dort sammeln wir Materialien für unse-
re Mandalas. Anschließend werden die
Materialien zu tollen Mandalas gelegt.
Der Fantasie sind dabei keine Grenzen
gesetzt. Kosten 3,00 € / mit HSC frei.
Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 08.06.2017

9.30 - 13.00 Uhr Todtnau-Todtnauberg

Wanderparkplatz Radschert

Auf Spurensuche mit dem Jäger

Wandern mit dem Jäger durch sonnen-
durchflutete Bergwälder. Wir suchen die
Fährten von Rehen und Wildschweinen
und erhalten ausführliche Erklärungen
zum Wild, seiner Lebensweise und den
Zusammenhängen zwischen Wald und
Wild. Wegstrecke ca. 5 km. Für Fami-
lien mit Kindern ab 6 Jahren. Kosten mit
Hochschwarzwald Card 5,00 € pro Fa-
milie, ohne 7,00 € pro Familie. Anmel-
dung erforderlich

Freitag, 09.06.2017

21.00 - 23.00 Uhr Todtnau Todtnauberg

Wanderparkplatz Radschert

Vollmondwanderung

Wandern Sie mit uns im Schein des Voll-
mondes zur längsten Bankliege der Welt.
Wir genießen das besondere Licht, den
spannenden Weg und den besonderen
Platz, zu dem wir hinwandern. Dort
angekommen, erwartet uns eine kleine
Überraschung. Strecke 6 km, Höhen-
meter 220 Hm, Gehzeit 1,5 Stunden,
Schwierigkeit leicht. Anmeldung erfor-
derlich

Sonntag, 11.06.2017

9.00 Uhr Todtnau

**Wanderung mit dem Schwarzwaldver-
ein über den Kandelhöhenweg**

Gehzeit 4,5 Stunden, 600 Hm, Führung:
Mariele und Hartmut Loy

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1,

79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0,

Telefax (07671) 996-37, e-mail: info@todtnau.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Für den amtlichen Teil Bürgermeister Andreas
Wießner o.V.i.A.

Für den redakt. Teil Stadtratsrat Hugo Keller o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:

Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner

e-mail: todtnauer@uehlin.de

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:

TEXTgehex Ellen Haubrichs

Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden

07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr

Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag

Bezugspreis: 1,50 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Me-
dien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben
der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und
Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.



Stadtmusik Todtnau e. V.

Mollenbachfest am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag ist Wandertag. Ma-
chen Sie bei uns an der Mollenbachhütte
eine Pause. Für hungrige Wanderer gibt
es wieder leckere Steakwecken, Grill-
wurst und zum Nachschinken einen selbst-
gemachten Kuchen. Für den Durst ist
natürlich auch gesorgt. Von Mineral-
wasser über Kaffee, Bier und Wein bis
Schnaps und SchwaKi ist alles da. Für
die musikalische Unterhaltung mit Blas-
musik sorgt eine Abteilung der Stadtmu-
sik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am
Pfingstmontag.

Ihre Stadtmusik Todtnau e.V.

**Ausstellung
Erfindung der Dauerwelle**

**Karl Ludwig
Nessler**

Leben und Werk

Todtnau – Spitalstr. 1b

jeden Mittwoch

14.00 – 17.00 Uhr

Ausstellungsführungen können
jederzeit unter Tel. 07671/420

vereinbart werden.

KulturHaus Todtnau e. V.

E-Mail: B_M_Schneider@gmx.de



**Jeden Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr
im Zeitraum Mai bis Oktober
Geführte E-Bike-Tour Todtnau**

Sport-Lehr, Kandermatt 2, Todtnau
Tel. 07671-9925222

Dreistündige geführte E-Bike-Tour durch den Hochschwarzwald, inkl. E-Bike-Verleih ab Todtnau. Mindestteilnehmerzahl 3 Personen (ab 16 Jahren), max. 10 Personen. Mit Hochschwarzwald-Card frei, mit Gästekarte Bergwelt Todtnau 2,50 € Ermäßigung

**Dienstag 11.00 Uhr + Samstag 15.00 Uhr
Glasbläserhof Aftersteg**

Glasbläservorführung – direkt am Glasschmelzofen zeigen Ihnen unsere Glasmacher ihr traditionelles Handwerk zur Glasherstellung.

**Öffnungszeiten Glasmanufaktur
(Ausstellung & Verkaufsräume):**

täglich 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Vorfürungen innerhalb der Öffnungszeiten ab ca. 10 Personen: immer zur vollen Stunde, 13.00 Uhr keine Vorführung, Mittagspause

Eintritt Erwachsene 4,00 €, Kinder 2,00 €, mit Gästekarte ermäßigt 2,50 €
Tel.: +49 (0)7671-9925970

Montag – Freitag

**9.00 - 12.00 Uhr Todtnau Todtnauberg
Hotel Engel, Kurhausstr. 3**

Spiel & Spaß im Spielzimmer – Täglich wechselnde Mottos wie Bücher, Spiele, Musik, Basteln und Kinderküche. Betreuung für Kinder aller Altersstufen und Babys ab 6 Monaten. Anmeldung erforderlich Tel.: +49 (0)7671-91190
Kostenbeitrag 2,00 €

Dienstag – Samstag

**15.00 - 18.00 Uhr in Todtnauberg
Glasbläserei Breesenhof – Glasblasen**
Kosten 8,00 €/Kugel

Dienstag bis Freitag

**(Samstag und Sonntag auf Anfrage)
11.00 - 12.00 Uhr Todtnau-Todtnauberg
Haus Turmalin – Goldschmiede
Goldschmiedevorführung**

Vorfürungen alter Goldschmiedetradition mit Hammer und Punzen. Kosten: Erw. 4,00 €, mit Gästekarte Bergwelt

Todtnau 3,00 € – Kinder ab 7 Jahre 2,00 €, mit Gästekarte Bergwelt Todtnau 1,00 €

Mittwoch

17.00 - 20.00 Uhr Todtnauberg

Engels Kinderprogramm

Verschiedene Mottos wie Grußkarten, glitzernde Schneekugeln oder Pizza backen und weitere tolle Aktionen warten auf euch. Für Kinder ab 3 Jahren – Kleinkinder auf Absprache. Anmeldung erforderlich bis am Vorabend 20.00 Uhr unter Tel.: +49 (0)7671-91190, Kostenbeitrag 2,00 €

**Dienstag + Donnerstag (außer feiertags)
13.30 Uhr in Utzenfeld**

Immer dienstags und donnerstags finden **Betriebsbesichtigungen bei Faller Konfitüren** (keine Führung an Feiertagen) statt. Kosten 5,00 €, Treffpunkt Seeweg 3, Utzenfeld

Mittwoch

14.00 - 17.00 Uhr

**Die Erfindung der Dauerwelle –
Karl Ludwig Nessler Ausstellung**

Todtnau, Spitalstr. 1 b

Die Ausstellung ist wieder geöffnet. Ausstellungsführungen können jederzeit unter Tel. 07671/420 oder per E-mail: B_M_Schneider@gmx.de vereinbart werden.

Samstag

7.00 - 12.00 Uhr

Todtnau Marktplatz – Wochenmarkt

Auf dem Wochenmarkt finden Sie frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger bzw. von einheimischen Einzelhändlern.

Ohne Termin, immer zugänglich:

• Kinderwanderpfade in der Bergwelt Todtnau

Zu den Kinderwanderpfaden der Bergwelt Todtnau („Wald- und Sinnespfad Horneradsch“, „Der Zauberweg am Hasenhorn“ und „Barfußpfad Muggenbrunn“) ist der neu aufgelegte Flyer eingetroffen und kann in den Tourist-In-

Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Regelmäßige Veranstaltungen

formationen Todtnau und Todtnauberg mitgenommen werden.

• Kuckys Stadtrallye

Ein herzliches Kuckuck an alle, die das Städtchen Todtnau auf eigene Faust entdecken möchten. Habt ihr Lust Todtnau einmal anders kennenzulernen? Mit der Stadtrallye ausgestattet, die es in den Tourist-Informationen Todtnau und Todtnauberg gibt, ist es ganz einfach, den richtigen Weg zu finden. Und die wildentschlossenen Entdecker gelangen dabei sicher ans Ziel. Die Stadtrallye ist ausgelegt für Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Viel Spaß beim Entdecken!

Kartenvorverkauf, Geschenke & weitere Informationen

Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Kurhausstraße 18
79674 Todtnauberg
Tel.: +49 (0)7652 1206 8530

Unser besonderer Service für Sie

Die Tourist-Informationen der Bergwelt Todtnau sind auch ...

... **Reservix Vorverkaufsstelle** – Veranstaltung suchen, auswählen und Ticket am Schalter ausdrucken lassen.

... **Flixbus-Vorverkaufsstelle** für alle Verbindungen – buchen und den Fahrschein gleich mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten im Juni:

Tourist-Information Todtnau

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 15.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Tourist-Information Todtnauberg

vormittags

Montag – Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

nachmittags

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 15.00 Uhr

Notschrei

Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
---------	-------------------



Todtnauer Nachrichten



„Warm-up-Party“ am Abend vor dem Städtlifest

Zur Einstimmung auf das Städtlifest am 1./2. Juli 2017 veranstalten die Todtnauer Narrenzunft e.V. und die Ski-freunde Herrenschwand e.V. am Freitagabend zuvor eine mega Warm-up-Party auf dem Sparkassenparkplatz. Beide Vereine haben für das bevorstehende Städtlifest eine einvernehmliche Kooperation geschlossen und wollen gemeinsam am Freitag und Samstag die Örtlichkeit „Sparkassenparkplatz“ aufwerten. Ein aufeinander abgestimmtes Speisen- und Getränkeangebot soll sich ergänzen und dem Besucher noch mehr Auswahl bieten.

Seien Sie gespannt auf die neuen Ideen, die sich diese beiden langjährigen Städtlifestteilnehmer haben einfallen lassen. Nicht nur die fleißigen Buden- und Standaufbauer anderer teilnehmender Vereine sind zum Abschluss-Drink eingeladen – nein, auch die gesamte Bevölkerung und alle Festlustigen sind gern gesehene Gäste, wenn bereits am Freitagabend zum Veranstaltungsauftritt geblasen wird.

Neben einer super-coolen Schaumparty locken musikalische Evergreens aus vier Jahrzehnten jüngere wie auch „etwas



Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V. Kuchenspenden fürs Städtlifest gesucht!

Am Städtlifest-Sonntag wird die Todtnauer Narrenzunft 1860 e.V. im TNZ-Zelt am Sparkassen Parkplatz Kaffee und Kuchen anbieten. Wir wollen für Sie ein leckeres großes Kuchenbuffet auf die Beine stellen – mit Torten, Kuchen, Muffins, Cupcakes und was das närrische Herz sich noch wünschen könnte. Wir würden uns über Ihre Spende hierfür riesig freuen! Um die Größe des Buffets einschätzen zu können, wäre es schön, wenn Sie sich kurz bei uns melden würden – Ansprechpartnerin im Zunfttratt ist Susi Gutmann, Tel. 0176 / 34299834.

Städtlifest-News – „Warm-up-Party“ und Neuauflage des Bergsprints

ältere“ Besucher von 20.00 bis 1.00 Uhr zur Stippvisite an. Seid dabei, wenn der DJ im Stundentakt auch heute noch top-aktuelle Hits aus den 70er, 80er, 90er und 2000er Jahren auflegt und die Stimmung im Party-Zelt und auf der angrenzenden SFH-Festmeile entfesselt.

Bergsprint des RSV Todtnau e.V. am Städtlifest-Samstag

Mit der Ausrichtung eines Mountainbike-Bergsprints am Hasenhorn wird eine Veranstaltung zurück ins Leben gerufen, die schon vor Jahrzehnten für Spektakel am Todtnauer Hausberg sorgte. Als Zeitpunkt des Bergsprints haben sich die Verantwortlichen des

Radsportvereins Todtnau für den Städtlifest-Samstag entschieden. Der **Startschuss** für das Rennen inmitten des Marktplatzes fällt **um 16.15 Uhr**.

Die Strecke führt entlang der Feldbergstraße in Stuhl, wo auf Waldwege gewechselt wird, hinauf aufs Hasenhorn, Schlechtbauer Höh, hinab in den Ortsteil Schlechtbau (Bergstraße und Kreschelstraße), wo dann die Fahrt über den Todtnauerliweg zurück auf den Marktplatz ins Ziel führt. Für den Sieger wird mit einer Zeit zwischen 30 und 40 Minuten gerechnet. Alle wichtigen Informationen zum Rennen und zur Anmeldung lesen Sie bitte auf der Internetseite www.bergsprint-todtnau.de.



Todtnauer Nachrichten

Kath. Kindergarten St. Johannes Baptist

Kleine Bücherwürmer zu Besuch bei der Büchertauschbörse in Todtnau

Mit drei Büchern zum Tausch machten sich die zukünftigen Schulanfänger auf den Weg zur Büchertauschbörse. Hier empfing Martina Schmidt die Kinder an der Tür und erklärte ihnen gleich, wie das mit den Büchern, die im Regal vor der Türe stehen, funktioniert. Hier kann jeder ein Buch nehmen und das Geld, das es kostet, in den Briefkastenschlitz werfen. Was ein Buch kostet steht am Regal. In der Bücherei drinnen warteten Frau Drändle-Heger und Frau Kaiser auf die Kinder.

Frau Drändle-Heger begrüßte ebenfalls alle ganz herzlich in den Räumlichkeiten, und Frau Kaiser erklärte, welche

Kategorien von Büchern es gibt: Kinder-, Bastel- und Handarbeitsbücher sowie Romane und Geschichten für Erwachsene. Die Kinder haben gestaunt über so viele Bücher in den Regalen. Besonders interessant waren natürlich die Kinderbücher. Frau Drändle-Heger erklärte den Kindern, wie der Büchertausch funktioniert: Hat man ein Buch mitgebracht, bezahlt man 1,- € für ein anderes Buch aus der Bücherei. Bringt man kein Buch zum Tausch mit, bezahlt man 2,- €. Die Kinder haben sich daraufhin gleich einen großen Stapel Bücher ausgesucht, die sie gerne mitgenommen hätten, aber da wir nur drei Bücher mit-



gebracht hatten (pro Kindergartengruppe eins), konnten wir auch nur so viele tauschen. Nachdem abgestimmt wurde, welche Bücher wir mitnehmen sollten, bezahlten wir die 3,- €.

Danach ging es in den sogenannten „Klingele-Raum“. Hier stellte Herr Schneider den Kindern den Todtnauer Schriftsteller Otto Heinrich Klingele vor. (siehe Kasten). Anschließend las Herr Schneider den Kindern aus dem Buch *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer* vor. Es war ganz still, und die Kinder hörten konzentriert zu.

Dieser Mittwoch, der 10. Mai, war aber auch noch in anderer Hinsicht ein besonderer Tag. Dieser Tag ist nämlich der Geburtstag des Dichters Johann Peter Hebel, und so las Herr Schneider den Kindern noch ein kurzes Gedicht von ihm vor. Zum Abschied bekam jedes Kind ein Pixibuch aus der Jim-Knopf-Reihe geschenkt.

Mit einem Lied verabschiedeten sich die Kinder von den Erwachsenen und bedankten sich für den schönen und informativen Vormittag. Einige der Kinder wollten noch gleich wissen, wann denn der nächste Öffnungstag sei, denn dann wollen sie mit der Mama vorbeikommen. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Büchertauschbörse für die Möglichkeit, an einem Vormittag zu Besuch zu kommen.



Die Bücherwürmer vom kath. Kindergarten St. Johannes Baptist und ihre Gastgeber

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V. Narrenzeitung 2018

Es wird bereits an ihr gearbeitet – der nächsten Narrenzeitung! Bis zur nächsten Fasnet sind es zwar noch ein paar Monate, aber vielleicht ist ja etwas Interessantes passiert?! Wenn Ihnen eine gute, wahrheitsgetreue Geschichte einfällt, von der Sie meinen, dass eine Veröffentlichung in der nächsten Narrenzeitung genau das Richtige ist, dann teilen Sie uns bitte die Fakten mit. Melden Sie sich entweder beim Oberzunftmeister Jürgen Wehrle oder bei jedem anderen Zunftfrat.

Gut zu wissen!

Otto Heinrich Klingele – ein Schriftsteller aus Todtnau

Otto Heinrich Klingele (15.12.1917 – 10.09.1995) war ein in Todtnau geborener Schriftsteller. Nach den Wirren des II. Weltkriegs kehrte der gelernte Kaufmann 1947 nach Todtnau zurück. In den 1950er Jahren unternahm er Studienreisen in den Nahen Osten, aber auch nach Skandinavien, wovon sich später vieles in seinen Werken niederschlug. Er gab seinen Beruf als Textilkauflmann auf und wurde freier Mitarbeiter bei verschiedenen Rundfunk- und Fernsehanstalten in Süddeutschland. 1952 erschien bereits sein erster Roman, viele weitere folgten. Seine Themenschwerpunkte: Pfadfindertum, Reiseberichte sowie Schwarzwald und Heimat.

Otto Heinrich Klingele war geprägt von einem sehr starken katholischen Glauben, daher setzte er sich auch mit den biblischen Schriften auseinander. Die Titel einiger Werke (z. B. *Hinter den dunklen Toren von Babylon* oder *Hexenkessel Arabien*) erwecken den Eindruck, dass er sich schon Mitte des 20. Jahrhunderts mit den Problemen auseinandergesetzt hat, die uns heute ganz massiv beschäftigen: der Nahe Osten und die dort beheimateten Weltreligionen mit ihren Vermächtnissen und Konflikten. Über Otto Heinrich Klingele berichtet das Alemannische Wikipedia da unter https://als.wikipedia.org/wiki/Otto_Heinrich_Klingele.

Todtnauer Nachrichten

Kindergarten St. Franziskus, Präg „Mama-Tag“ mit Besuch in der Bürstenfabrik Keller

Ganz stolz waren die Kinder, als sie mit ihren Mamas und den zwei Omas am frühen Morgen in den Kindergarten kamen. Ein ganz besonderer Vormittag sollte es werden. Die Erzieherinnen hatten ein leckeres Frühstück vorbereitet. Nach dem Begrüßungslied duften alle am schön gedeckten Tisch Platz nehmen. Als alle satt waren, gab es ein Quiz. Die Mamas wurden dazu ermuntert, unterschiedliche Tierhaare und Borsten zu erfühlen. Diese konnten den jeweiligen Tieren, die auf Fotos abgebildet waren, zugeordnet werden. Die Kinder hatten einen Wissensvorsprung, da sie dies in den Tagen vorher bereits gelernt hatten. Sie erklärten den staunenden Mamas die Besonderheiten der jeweiligen Bürste. Und dann wurde endlich ein Geheimnis gelüftet: Die Herstellung dieser Bürsten sollte hautnah erlebt werden, wir waren in der Bürstenfabrik Keller nach Todtnau eingeladen!

Am Eingang hieß uns Firmenchef Andreas Keller herzlich willkommen. Er ist der fünfte Geschäftsführer des 148 Jahre alten Familienunternehmens. Persönlich führte er uns durch die verschiedenen Abteilungen und erklärte die Herstellung der Bürsten vom rohen Holz bis zur fertigen Bürste. Wir hörten, dass das eigengefertigte Sortiment um die 1.200 verschiedene Bürsten umfasst. Nachhaltigkeit ist eine wichtige Zielsetzung des Unternehmens, und es wird auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt geachtet – darauf wird auch im Kindergarten in Präg großer Wert gelegt. In der Packstation erfuhren wir, dass an einem Tag zwischen 15.000 und 20.000 Bürsten hergestellt und dass alle Bürsten vor dem Verpacken kontrolliert werden. Über die Gummibärle von der „Omi“ freuten sich die Kinder. Alle waren sehr interessiert und hatten viele Fragen, die die freundlichen Mit-

arbeiter und der Chef gerne beantworteten. Zum Abschluss bekam jeder ein Bürstensenk geschenkt. Die Kinder und Erzieherinnen bedankten sich mit einem selbst gestalteten Poster und einer Süßigkeit. Die Mamas spendeten zum Dank einen herzlichen Applaus.



Auch Kindergartenkinder werfen bereits ganz begeistert einen Blick in die Arbeitswelt, besonders wenn es sich um Produkte handelt, die jeder kennt und die man sogar mit nach Hause nehmen darf. Und wenn die Mama auch dabei ist, ist die Freude umso größer!

Todtnauer Nachrichten

Kulturverein „dasröße“ e. V.

„Wilde Wälder“ – alemannisches Musikprogramm vom Feinsten

Im früheren urigen Stall des genossenschaftlichen Dorfgasthauses „dasröße“ konnte man kürzlich vor dem „Wilde Wälder“-Auftritt und während der Pausen ein Getränk genießen. Aus „gutem Stall“ war auch die Formation „Wilde Wälder“ („vo obe rab“) aus Titisee-Neustadt (Ureinwohner des Hochschwarzwaldes). Die vier Musiker stiefelten zur Freude des voll besetzten Saales in ihren zünftigen Gummistiefeln daher und verzichteten ansonsten wohlthuend auf allzu abstruse Kostümierungen. Die Instrumentierung war vielfältig. Lachsalfenfördernd war das „Ansingen“ – als Alternative zu stinklangweiligen Zug-Ansagen – der Stationen der Höllentalbahn von Titisee bis Freiburg auf Melodien des „King of Rock“ Elvis Presley. Besonders gelungen waren auch die Songs über die Waschmaschine, die immerzu nur eintönige Sachen im Haushalt eines alten Junggesellen zu waschen hatte und das dramatischerweise in wenigen Waschprogrammen („aber ihre Schwester ‚Miele‘ hatte es ja gesagt“), die traumatische Hosen-Einkaufstour einer Mutter mit ihrem dreizehnjährigen Sprössling, die allerdings nicht in einem coolen Laden endete oder das gemütliche (?) Einkaufen mit Frau am Samstag. „Anspruchsvoll“ und sehr schweremütig wurde es bei einem Ausflug in das Operettengenre mit Melodica und Ausdrucksstanz. Das Alemannisch war etwas anders als das hiesige, dennoch sehr „ro-



Dass man mit alemannischen Texten bestens unterhalten kann, bewiesen diese vier Musiker in ihren zünftigen Gummistiefeln

mantisch“, wie beispielsweise ein „veralemannisches“ Liebeslied vom Clapton Erich zeigte. Verständlich war indes alles, auch für Leute von auswärts – per musikalischem, zweisprachigem Reiseführer, der spannende Veranstaltungen beinhaltete („Kirschwassertauchen im Bärenthal“ – „Cherrywater diving in Haribo-Valley“), und es zeigte sich auch, dass man auf gut Alemannisch notfalls

vortrefflich unflätige Worte zuhauf von sich geben kann. Diese richteten sich allerdings keinesfalls gegen die „Wilden Wälder“, mit denen es hoffentlich ein Wiedersehen gibt. Die Vorsitzende des Kulturvereins „dasröße“ e.V., Regina Kupper, ehrte Rita und Hubert Steiger für ihre „dasröße“-Treue (14 Veranstaltungsbesuche) seit Anbeginn des Bestehens des Kulturvereins vor fünf Jahren.

Gymnasium Schönauf

GyMaisha – Schönaufers Hilfsprojekt für den Südsudan

Menschen im Südsudan verlieren täglich durch den Bürgerkrieg, der schon seit 2013 herrscht, ihr Zuhause. Etwa zwei Millionen Menschen sind auf der Flucht, und ein Drittel der Bevölkerung hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Es wird dringend medizinische Hilfe benötigt.

Der Ethikkurs der neunten Klassenstufe des Gymnasiums Schönauf hat gemeinsam eine Spendenaktion für den Südsudan ins Rollen gebracht. Die Organisation wurde GyMaisha genannt. Maisha bedeutet Leben auf Suaheli. Zusammen mit ihrer Lehrerin Ayla Canpolat sammelten sie Informationen und überlegten, wie besonders effektiv Spenden gesammelt werden können. Ein Konto wurde eröffnet, eine Instagram- und Facebookseite erstellt. Eine Website ist bereits online. Der Gedanke dahinter ist, dass wenn z. B. jeder Schüler der Schule 1 Euro spenden würde, schon 450 Euro

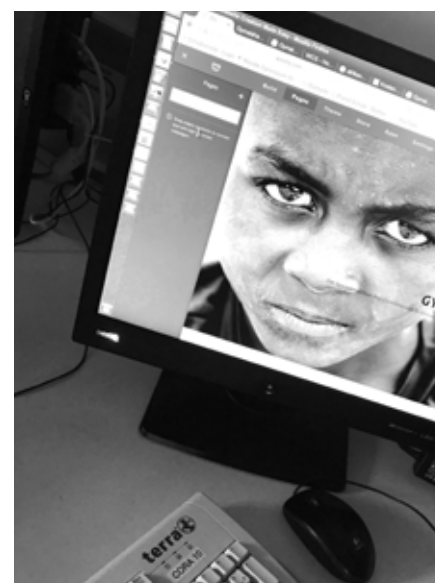
gesammelt wären. Man freut sich aber über jede Spende, egal welchen Betrags. Das Geld wird dann an die Welthungerhilfe gespendet. Zu diesem Zweck wurden mehrere Spardosen in Schönauf und in der Schule verteilt. Eine steht auch in der Mensa der Schule. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Spende zu überweisen (Konto siehe Homepage). Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, kann sich direkt am Gymnasium Schönauf an Ayla Canpolat wenden. Seid ihr neugierig geworden? Dann schaut doch mal auf unseren Social-Media-Accounts vorbei! Dort bekommt ihr Einblicke in unsere Arbeit und noch weitere Informationen:

Instagram: [gymaisha2017](#)

Facebook: [Gymaisha](#)

Website: www.gymaisha.weebly.com

Oder schreibt uns doch einfach eine E-Mail, falls ihr noch Fragen oder Anregungen habt: gymaisha2017@gmail.com



Gymnasium Schönau Unser Ausflug nach Mulhouse

Am 27. Mai 2017 besuchten wir, die Klassen 6A und 6B des Gymnasiums Schönau, unsere französischen Austauschpartner in Mulhouse. Begleitet wurde die Klasse 6A von Frau Fastus und Herrn Meier. Dieser Tag wurde sowohl von den Franzosen als auch von uns lange herbeigesehnt.

Stadtrallye trotz Regen

Da unser Bus Verspätung hatte, kamen wir leider nicht pünktlich in Mulhouse an. Dort war es unglücklicherweise kalt und teilweise regnerisch. Trotzdem erkundeten wir mit viel Spaß die Innenstadt. In Gruppen aufgeteilt bearbeiteten wir einen Arbeitsauftrag unserer Lehrer. Die Aufgaben der Stadtrallye führten uns zu vielen großen, imposanten Plätzen, zum Münster und zum Rathaus, dessen violette Farbe uns Schüler besonders beeindruckte. Als wir das Rätsel gelöst hatten, war uns inzwischen sehr kalt geworden. Deshalb beschlossen wir, in ein Café zu gehen, und genossen dort eine leckere heiße Schokolade mit Sahne. Als wir uns alle wieder zusammengefunden hatten, begaben wir uns zum Bus und fuhren in Richtung Zoo.

Gymnasium Schönau



Wir lernen unsere Partner kennen

Nun konnten wir endlich unsere Austauschpartner treffen. Wir konnten uns ein wenig verständigen, der Rest wurde mit Pantomime gezeigt. Als jeder sich mit seinem Partner bekannt gemacht hatte und jedem Franzosen ein kleines Geschenk als Dank für die Gastfreundschaft überreicht wurde, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Unsere Gruppe begab sich in den Wald, wo eine kleine Hütte stand. Nun war das Mittagessen an der Reihe. Dann, als jeder mit Brot und auch ein paar Süßigkeiten gesättigt und gestärkt war, spielten wir ein Spiel, dessen Ziel das Kennenlernen der Franzosen war. Wir mussten die französischen Schüler zu Hobbys, Lieblingessen, -farbe und -fach oder auch nach Haustieren oder Geschwistern befragen. Nachdem das dadurch veranstaltete Chaos sich wieder gelegt hatte, wurde das ganze Spiel umgedreht. Danach hätten wir nach Programm noch eine Weile gemeinsam Ball spielen sollen, das Wetter ließ dies aber leider nicht zu.

Ein Besuch beim Eisbärbaby

Anschließend war der Zoo an der Reihe von uns erkundet zu werden. Wir stürm-

ten sofort zu den Tieren. Glücklicherweise bekamen wir auch Jungtiere zu sehen. Mit den Kameras wurden von den Eisbären bis zu den Schildkröten jede Menge Erinnerungen festgehalten. Das Eisbärenbaby war ein tolles Motiv für die Fotografen. Ein weiterer Unterschied zu einem „normalen“ Zoobesuch war das gegenseitige Übersetzen der Tiernamen in die deutsche beziehungsweise französische Sprache. Am Treffpunkt auf dem Spielplatz im Zoo erhielten wir mit unseren jeweiligen Partnern sowohl einen Arbeitsauftrag als auch eine Zookarte. Auf dem Weg zu den Lösungen stießen wir auf weitere Tiere. Leider war die Zeit für uns etwas zu knapp, um alle Arbeitsaufträge zu erledigen. Zum Abschluss des Zoobesuchs begaben wir uns in den Zooshop. Viele kauften sich ein kleines Plüschtier als Erinnerung an diesen schönen Tag in Mulhouse, trotz des schlechten Wetters.

Uns hat dieser Ausflug sehr gefallen, da die Franzosen sich viel Mühe gemacht haben, um bei uns einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Wir hoffen, dies wird auch so bei dem Besuch der französischen Austauschpartner bei uns auf der Costerbahn in Todtnau sein. Etwas besseres Wetter wäre hierfür natürlich wünschenswert.



Ließen sich auch von Regen und Kälte nicht die gute Laune verderben: die Schülerinnen und Schüler der 6A und 6B und ihre Begleiter

Todtnauer Nachrichten

Zinken Brandenburg Bericht aus der Generalversammlung

Der Zinken Brandenburg hat dieses Jahr nicht nur den ersten Platz gemacht, auch einen Vereinsausflug in den Harz in eine „Westernstadt“ hat es im zurückliegenden Vereinsjahr gegeben. Zeremonienmeisterin Maria Brender vom Zunftrat der Todtnauer Narrenzunft erwähnte bei der Generalversammlung des Zinkens Brandenburg die vielen positiven Stimmen, die es zum Umzugswagen gegeben habe. Sie lobte auch insbesondere die Dorffasnacht und die bunte Mischung von Jung und Alt im Verein. Kassierer Harald Steck berichtete von

einem soliden Kassenbestand. Beim dreitägigen Jubiläumsfest der Trachtenkapelle Brandenburg in Fahl habe der Zinken Brandenburg die Bewirtung übernommen, berichtete der Vorsitzende Johannes Binder. Auswärts waren die Dilldappen Brandenburg bei den Umzügen in Zell und Hausen vertreten. Geehrte wurde Stephan Knotz für 35-jährige Mitgliedschaft und Peter Augenblick, Sarah Binder, Claudia Eckert, Kay Jungel, Isabell Thoma und Timo Walleser für 10-jährige Vereinstreue.

Wahlen zum Vorstand

Vorsitzender: Johannes Binder
Schriftführerin: Isabell Thoma
Beisitzer: Florian Maier
Beitragseinzahler: Peter Augenblick
Kassenprüfer: Christoph Strohmeier

Ausblick/Termine

Für das Jahr 2017 sind ein Dorfhock am 17. Juli und ein Tagesausflug am 2. September geplant.



Die Geehrten und der Vorstand des Zinkens Brandenburg, vorne, v. l.: Vize-Vorsitzender Christian Binder, Florian Maier, Jana Knotz, Isabell Thoma, Marina Binder, Stephan Knotz, Elisabeth Maier. Hintere Reihe, v. l.: Peter Augenblick, Sepp Maier, Vorsitzender Johannes Binder, Kay Jungel, Harald Steck

Anzeigenschluss ...

... für die nächste Ausgabe (TN 23) ist wegen Pfingstmontag erst am **Dienstag, den 6. Juni 2017 um 16.00 Uhr.**

Redaktionsschluss ...

... ist ebenfalls am Dienstag, wie gewohnt, wegen des Feiertags jedoch verlängert bis 16.00 Uhr (statt 12.00 Uhr).



Der IOW informiert



Neues vom IOW: Sechster Ausbildungstag des Initiativkreises Oberes Wiesental auf dem Herzogenhorn

Kürzlich fand der sechste „Ausbildungstag des IOW“ im Leistungszentrum auf dem Herzogenhorn statt, zu dem der Vorstand des IOW – Markus Gromer (Heinzmann GmbH) zusammen mit Dr. Thilo Fessmann (Zell Aerosol) – ca. 70 junge Leute begrüßen durfte. Der Ausbildungstag ist eine verpflichtende Veranstaltung und hat zum Ziel, dass sich die Auszubildenden der IOW-Mitglieder kennenlernen können und über reine Fachvorträge hinaus gemeinsam Teambildung und Lösungskonzepte praktisch erarbeiten und erfahren.

Die Auszubildenden trafen sich in der Sporthalle, von der aus der Tag startete. Nach einer kurzen Erläuterung zum Tagesablauf ging es für die „Azubis“ zu den Seminaren: Den Themen „Cybermobbing und Datenschutz“, „Erste Hilfe und Brandschutz“, „Teambildung“ und „Suchtprävention“ wurde große Aufmerksamkeit entgegen gebracht. Alle Seminare mussten von allen Lehrlingen und Studierenden durchlaufen werden.

Beim Thema **Cybermobbing und Datenschutz** wurde speziell auf die Gefahren im Internet und in sozialen Netzwerken, aber auch durch Smartphone-Apps abgehoben. Vor allem selbst durchzuführende Schutzmaßnahmen wurden den Auszubildenden und Ausbilder/-innen an die Hand gegeben. Die Teilnehmenden lobten besonders, wie gut der Seminarleiter Olaf Seyfarth auf die Fragen und Wünsche der Auszubildenden eingegangen ist.

Der Bereich **Teambildung** begann zunächst mit einfachen Bewegungsübungen und steigerte sich dann auf ein komplexes Muster, das mit mehreren Bällen auszuführen war. Dabei waren Konzentration, Koordination und präzise Absprache gefordert. Zum Schluss musste die Aufgabe gelöst werden, in kürzester Zeit einen Ball durch eine Hand aller Mitwirkenden laufen zu lassen. Das gelang allen Gruppen in Rekordzeit durch Kooperation und genaue Lösungsabsprachen, die Teambildung war demnach gelungen.

Die **Suchtprävention** – vorgestellt von Katja Hornung, Mitarbeiterin der Villa Schöpfli aus Lörrach – verblüffte durch Statistiken, die der Wahrnehmung einzelner Teilnehmer entgegengesetzt waren. Einigen waren die Wirkungen diverser Suchtmittel gut bekannt, aber dass auch die neuen Medien ein hohes Suchtpotential haben, wollte man nicht so gern akzeptieren. Verblüfft wurde die hohe Zahl



Zu Beginn trafen sich alle Teilnehmenden in der Sporthalle

von Glücksspielern wahrgenommen, die schon im Jugendalter Erfahrungen sammeln, obwohl sie gar keinen Zutritt zu den entsprechenden Etablissements haben dürfen.

Der Einsatz einer „Promille-Brille“ machte den jungen Leuten praktisch deutlich, wie groß die Einschränkungen bei der Sinneswahrnehmung und der Motorik bereits bei 1,3 Promille sein können.

Das Thema **Erste Hilfe und Brandschutz** geht jeden an, und so wurde dieses Seminar auch aufmerksam verfolgt. Praktische Übungen ergänzten den Theorieanteil, der durch Wolfgang Geis vom DRK Todtnau präsentiert wurde. Durch den kurzfristigen Ausfall des Vertreters für Feuerlöschgeräte musste das Ausprobieren eines Feuerlöschers leider entfallen, was die meisten enttäuscht hat. Wolfgang Geis konnte das Pech jedoch durch den gut gestalteten Workshop auffangen, bei dem besonders das Üben der stabilen Seitenlage als wichtiger Praxisteil empfunden wurde.

Um 12.00 Uhr wurde gemeinsam ein vom Küchenteam des Herzogenhorns zubereitetes hervorragendes Mittagssbuffet genossen, das (fast) allen Geschmäckern gerecht wurde.

Vor der Verabschiedung in den Feierabend füllten die Auszubildenden einen **Feedbackbogen** aus, auf dem sie Lob und Tadel verteilen konnten. Das Lob fiel großzügig aus. Kritik gab es teilweise an der Ausstattung der Räume, beispielsweise hingen in einem Raum die Leuchten zu



Teambildung hilft, ein Ziel zu erreichen

tief und verdeckten die Sicht auf die Projektionsfläche.

Beim Feedback wurde die Qualität und Aktualität der Dozenten Rainer Kiefer von der Nordic-Schule Notschrei, Katja Hornung von der Villa Schöpfli, Wolfgang Geis vom DRK Todtnau und Olaf Seyfarth von „Datenschutz individuell“ besonders hervorgehoben.

Die Anregungen auf den Rückmeldebögen der Lehrlinge und DH-Studenten werden die Basis für den nächsten Ausbildungstag bilden. Bei den Räumlichkeiten für eine derartige Veranstaltung gibt es allerdings im Oberen Wiesental kaum Alternativen.

Der Zweite Vorsitzende des Initiativkreises Oberes Wiesental, Dr. Thilo Fessmann, verabschiedete die Auszubildenden und alle Mitwirkenden und überreichte den Seminarleitern und der Organisation zum Dank ein Konfitürengebilde.

Todtnauer Nachrichten

Mein Muggenbrunn e.V.

Morgen Mitgliederversammlung mit „Rundweg um Muggenbrunn“

Wir hatten aufgrund des Schneefalls die letzte Mitgliederversammlung verschieben müssen. Der neue Termin ist nun **Samstag, der 3. Juni 2017** – wieder in Form einer Begehung des anstehenden Projektes „Rundweg um Muggenbrunn“. Geplant ist ein Rundgang **beginnend um 15.00 Uhr beim Haus des Gastes**. Bitte an gutes Schuhwerk denken.

Dabei wollen wir das Konzept für den Rundweg vorstellen und gerne auch

eure Ideen und Änderungswünsche aufnehmen, um diesen Weg gemeinsam zu gestalten. Wir brauchen hier das Mitwirken möglichst aller Mitglieder. Die Tour wird vom Start bis zum Barfusspfad etwa 5 km lang sein. Dort besprechen wir geplante Änderungen am Barfusspfad, und es erwartet euch eine Stärkung mit Laugenstangen und Getränken. Wer dann noch Lust hat, kann den Weg über den Heubühl und Holzschlag entlang dem

Langenbachtal zum Haus des Gastes abschließend noch mitgehen oder den direkten Weg nach Hause wählen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, gerne auch (noch) Nichtmitglieder und bitten baldmöglichst um Nachricht – per Chat, mail@mein-muggenbrunn.de; oder Tel. 0162 4061059 –, wer gerne dabei sein möchte, damit wir planen können.



Förderverein zur Förderung und Pflege des Schwimmsports in Todtnauberg e. V.

Badesaison beginnt – „Nacht der offenen Tür“

Am **Samstag, den 3. Juni 2017 ab 10.00 Uhr** öffnet das Berger Bad seine Tore. Da es in diesem Jahr viele Neuerungen hinter den Kulissen gab, lädt der Förderverein zu eine „**Nacht der offenen Tür**“ **ab 19.00 Uhr** ins Berger Bad ein. Diese findet **nur bei schönem Wetter** statt. Das Becken ist an diesem Abend bis 24.00 Uhr zum Nachtschwimmen geöffnet, es gibt Essen und Getränke, und wer mag, bekommt eine Führung im Pumpenhaus, um die neue Technik zu besichtigen. Der Förderverein freut sich auf viele Besucher zur „Nacht der offenen Tür“!



Schachclub Todtnau/Schönau e. V.

Todtnau/Schönau – Säckingen 3,0 : 3,0

Im Verbandsspiel gegen Säckingen konnte man nur mit 5 Spielern antreten, sodass Säckingen bereits bei Spielbeginn mit 1:0 in Führung ging. Wie gewohnt überzeugten J. Münzer und S. Schleith durch gekonntes Spiel und setzten ihre Gegner matt. Das Spiel an Brett 5 ging verloren, H. Pfefferle und W. Bähr erzielten ein Unentschieden und stellten damit das Endergebnis im letzten Verbandsspiel her. Erfreulich für den Schachklub Todtnau/Schönau ist, dass in der Rangliste der 10 besten Spieler des Schachbezirks Hochrhein mit J. Münzer

und S. Schleith die Spitzenplätze Platz 1 und 2 eingenommen werden, außerdem konnte sich H. Pfefferle den 9. Platz erspielen.

Unsere Spielabende

Die Spielabende des Schachclubs Todtnau/Schönau finden immer **dienstags im Pavillion des Gymnasiums** statt, **Beginn 19.30 Uhr**. Jeder, der gerne Schach spielen oder es lernen möchte, ist herzlich eingeladen zu kommen.



Tennisclub Todtnau

Ergebnisse vom 4. Spieltag

Kehl - Damen 50

4:2

Die Damen traten ersatzgeschwächt in Kehl an. Ohne die Nr. 1 und 2 standen unsere Frauen auf verlorenem Posten. Nach einem Zwischenstand von 0:4 konnten dann aber die Paarungen Lehr/Ebser und Kiefer/Schäuble noch 2 Doppelpunkte einfahren.

Herren 60 – Mengen

8:1

Unsere Herren 60 ließen gegen Mengen nichts anbrennen. Alle 6 Einzel wurden von Gerhard Hofmann, Lothar Schelshorn, Kalle Nann, Bernhard Nitsche, Peter Pfefferle und Dieter Schöpferle gewonnen. Anschließend punkteten noch die Paarungen Hofmann/Schelshorn und Nitsche/Nann zum souveränen 8:1 Erfolg.

Herren 40 – Langenau

4:5

Eine weitere unnötige Niederlage fing man sich gegen die Langenauer ein. Durch lediglich 2 Einzelpunkte von Thomi Ueber und von Gerd Gritsch wurde es für die Doppel extrem schwer. Die Spiele von Thomas Wissler und Daniel Rüscher gingen unerwartet an den Geg-

ner. Trotzdem versuchte man alles, aber es kam nur ein 4:5 dabei heraus. Ueber/Wissler und Rüscher/Keller holten die 2 Doppelpunkte.

Herren 40 - Freiburg-Schönberg 6:3

Der Tabellenzweite aus Schönberg reiste mit einer starken Mannschaft an. Dieses Mal sah es aber anders aus. Die Punkte in den Einzeln von Thomas Wissler und Dominik Stübler sowie Bernd Deiser waren sicher eingespielte Matches. Stefan Ganzmann wuchs in einer Hitzeschlacht über sich hinaus und holte den extrem wichtigen 4. Punkt. Thomi Ueber und Daniel Rüscher haderten mit der Sonne und der Wärme und mussten die Punkte abgeben. Bernd Deiser, unser neuer Taktikfuchs, hatte die ideale Lösung für die Doppel. Und die Rechnung ging auf. So holten dann die Paarungen Rüscher/Deiser und Wissler/Stübler die weiteren 2 Punkte zum extrem wichtigen 6:3 Erfolg.

Die **Damen 50** stehen leider auf dem letzten Tabellenplatz mit nur einem Unentschieden. Da sollte unbedingt



gepunktet werden, um den Abstieg zu vermeiden. Dies wird aber nicht einfach sein, da die nächsten Gegner allesamt aus der oberen Tabellenhälfte sind.

Die **Herren 60** befinden sich mit 3 Siegen auf einem guten 3. Platz. Den gilt es zu halten. Zumal auch hier die nächsten Gegner nicht einfach werden.

Die **Herren 40** befinden sich ebenfalls mittendrin. Da aber in dieser Runde jeder jeden schlagen kann, ist man noch nicht gesichert. Ebenso ginge auch nach oben noch etwas.

Pfingstpause

Nun geht die Sommerrunde in ihre Pfingstpause. Die nächsten Spiele finden dann ab dem 24. Juni statt.

Teilnahme am Wiesentalcup (Pfingsten)

Am Pfingstsonntag findet in Schönau der Wiesentalcup statt. Die Todtnauer nehmen mit einer Damemannschaft Kimmig/Janus und der Herrenmannschaft Rüscher/Ueber daran teil.

Neueste Infos gibt's auch immer unter www.tc-todtnau.info



Tennisclub Todtnauberg e.V. 1. Schnuppertag für Jedermann/-frau

Wir erinnern an unseren Schnuppertag am **Pfingstmontag, 5. Juni 2017 ab 14.00 Uhr**. Wer Lust hat, Tennis spielen auszuprobieren, ist herzlich willkommen, Bälle und Schläger werden vom Verein gestellt. Gerne können Sie, bei Bedarf unter fachkundiger Anleitung, ein paar Schläge auf unserer schönen Anlage machen. Unsere Mitglieder stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Anschließend laden wir Sie zu Kaffee, Kuchen und Getränken ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Tennisclub Todtnauberg e.V.



Motorrad-Club Todtnau e. V. Heute Stammtisch

Unser nächster Stammtisch findet heute, am **Freitag, den 2. Juni 2017, ab 20.00 Uhr** in der Eisdiele-Bistro „Da Calvi“ in Todtnau statt. Auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.



Tennisclub Todtnau

Tennistraining für Kinder & Jugendliche

Der Tennis Club Todtnau bietet für Kinder und Jugendliche in dieser Saison wieder Tennisunterricht an. Gespielt wird immer freitags zwischen 15.00 – 18.00 Uhr. Tennisschläger werden vom Verein nach Bedarf gestellt. Über viele Teilnehmer aus dem letzten Jahr und neue Gesichter würde sich der Tennisclub sehr freuen.

Anzeigenschluss ...

... für die nächste Ausgabe (TN 23) ist wegen Pfingstmontag erst am **Dienstag, den 6. Juni 2017 um 16.00 Uhr**.

Redaktionsschluss ...

... ist ebenfalls am Dienstag, wie gewohnt, wegen des Feiertags jedoch verlängert bis 16.00 Uhr (statt 12.00 Uhr).

Schützenges. Todtnau 1486 e. V.

34. Firmenpokal-Schießen 2017

Rekordbeteiligung – 128 Mannschaften

Königspaar Veronika Wunderle & Javier Velez

Alle Jahre wieder lädt die Schützengesellschaft Todtnau zu ihrem Firmenpokal-Schießen ein, auch in diesem Jahr. Dieses Mal gab es eine Rekordbeteiligung von 128 Mannschaften. Dafür möchte sich die Schützengesellschaft bei allen Firmen aus Industrie, Handel und Handwerk recht herzlich bedanken.

Die Mannschaften waren in zwei verschiedene Gruppen unterteilt: Industrie und Handel/Handwerk/Dienstleistung. Hieraus ergeben sich jeweils Damen-, Herren- und Mixed-Mannschaften. An 19 Wettkampftagen nahmen 73 Industrie- und 55 Handel/Handwerk/Dienstleistung-Mannschaften mit insgesamt 600 Einzelschützen teil, die 29.500 Schuss auf die Scheiben schossen.

Beim großen Abschlussabend mit Siegerehrung im Schützenhaus konnte Oberschützenmeister Manfred Eckert zahlreiche Teilnehmer dieser Mammutveranstaltung begrüßen. Zusammen mit Schützenmeister Jürgen Schepputat konnte eine Vielzahl der Pokale an die einzelnen Siegermannschaften vergeben werden.

In der **Kategorie Industrie Damen** siegte die Mannschaft Sensopart 3 vor

Interbros Verwaltung 1 und Faller Büsten Büro 1.

Bei den **Herren** belegte Zahoransky EDT 2 den 1. Platz vor Zahoransky Fertigung 3 und Losan Pharma 1. Bei den **Mixed-Mannschaften** gingen die Pokale an die Firma Interbros Gunstar, Platz 2 belegte Zahoransky The Lucky shot Ernst & Young 2, auf Platz 3 kam Interbros Unikat.

In der **Kategorie Handel/Handwerk/Dienstleistung Damen** wurden folgende Sieger ermittelt: 1. Sport Lehr 1, 2. Stadt Todtnau Verwaltung 2, 3. Arztpraxis Dres. Honeck 1. Bei den **Herren** siegte Walliser Bau 1 vor Stiegeler IT 3 und Wohngut Steiger. Bei den **Mixed-Mannschaften** ging der Siegerpokal an Sparkasse Wiesental 2 vor Rombach 2 und EWS 2.

Proklamation des Königspaares

Nachdem fast alle Pokale vergeben waren, wurden noch verschiedene Preise unter den Anwesenden verlost. Der Höhepunkt des Abends war dann die Proklamation der Firmenkönigin und des Firmenkönigs 2017. Insgesamt 23



Damen und 59 Herren schossen einen 10er auf der Königsscheibe. Firmenkönigin wurde Veronika Wunderle von der Mannschaft RA Dölle & Kollegen 1 vor Viviane Büche von Zahoransky Verwaltung 2, Platz 3 ging an Miriam Demel RA Dölle & Kollegen.

Firmenkönig wurde Javier Velez von Ranir 4, 1. Ritter Christian Schmidt Autohaus Teichmann 1, 2. Ritter Jürgen Schepputat Keller Bürsten Produktion. Die Schützengesellschaft Todtnau bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr faires und diszipliniertes Verhalten auf dem Schießstand und bei den Anwohnern auf der Poche für ihr großes Verständnis für den entstandenen Lärm.

Außerdem möchte sich die Schützengesellschaft Todtnau bei allen Firmen aus Industrie, Handel und Handwerk recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken und würde sich sehr freuen, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Die kompletten Ergebnisse und Bilder dieser Veranstaltung stehen auf der Homepage www.sg-todtnau.de



Die Sieger des diejährigen Firmen-Pokal-Schießens zeigen stolz ihr Trophäen – in der Mitte das neue Königspaar

TV Todtnau

Bericht aus der Generalversammlung

Sein 150-jähriges Bestehen feierte der Turnverein Todtnau voriges Jahr, seine letzte Generalversammlung als Vorsitzender wird Gaetano Bertucci nächstes Jahr abhalten. Dann wird er nach 20 Jahren den Vorsitz abgeben. Und auch für Kassierer Andreas Oster muss es dann einen Nachfolger geben, das wurde kürzlich an der Generalversammlung erwähnt.

Berichte aus den Abteilungen

Abteilungsleiterin Vera Janus berichtete für die **Abteilung Volleyball**, dass in der vergangenen Saison drei Mannschaften am Liga-Spielbetrieb teilgenommen hätten. Die 1. Damenmannschaft müsse in die Bezirksliga absteigen. Die personelle Situation werde sich in der kommenden Saison eher verschlechtern. Lediglich eine Damenmannschaft werde in der neuen Saison für die Bezirksliga gemeldet. Die weibliche U13/U14-Mannschaft habe im vergangenen Jahr viel dazu gelernt. Leider gebe es keine männliche Jugend. Weiterhin großer Beliebtheit erfreue sich die Freizeitgruppe mit wöchentlichem Training von 10 bis 15 Sportlern aller Altersgruppen.

Doris Fritz, Abteilungsleiterin der **Mittwochsamen**, und die Übungsleiterinnen Bettina Maier und Martina Schmidt informierten über die Aktivitäten ihrer Gruppen unter anderem über

Pilates und Kinderturnen.

Abteilungsleiter Michael Sättle berichtete für die **Handballer**, dass es in der Saison 2016/2017 neun Mannschaften unterschiedlicher Altersgruppen gegeben habe. Aufgrund der noch andauernden Renovierungsarbeiten sei die vergangene Saison schwierig gewesen für die Todtnauer Mannschaften. Die Damen seien 2016 erstmalig Bezirkspokalsieger geworden. In allen Altersklassen seien wiederum gute Saisonergebnisse erzielt worden.

Tischtennis-Abteilungsleiter Stefan Karle berichtete, dass in der vorigen Runde zwei Herrenmannschaften gemeldet waren. Die in die Bezirksliga aufgestiegene 1. Herrenmannschaft sei leider unverzüglich wieder abgestiegen, was auch einem großen Verletzungspech zuzuschreiben war. Eine Jugendmannschaft habe bedauerlicherweise nicht gestellt werden können.

Positive Zahlen & Dankesworte

Dass der **Mitgliederstand zum Jahresende 2016 auf 537 Mitglieder** angestiegen ist, gab Kassierer Andreas Oster, der über einen hohen Kassenstand und einen sehr erfreulichen Überschuss berichtete, bekannt. Stadtrat Sven Behringer als Vertreter der Stadt Todtnau lobte die „perfekt organisierte“ Jubiläumsveranstaltung und die Arbeit des „vielsei-



tigen Vereins“ – von der Altersstruktur und den verschiedenen Abteilungen her. Er hoffe, dass ab September die Silberberghalle wieder zur Verfügung stehe.

Instandhaltungsarbeiten

Der Vorsitzende Gaetano Bertucci teilte mit, dass dieses Jahr einiges an der vereinseigenen Turnhalle instandgesetzt werden muss. Er bat um Mithilfe seitens der Vereinsmitglieder.

Ehrungen & Wahlen

Bei den Ehrungen wurde deutlich, dass der Verein viele treue Mitglieder hat. Für 60 Vereinsjahre wurde Harald Ebner geehrt. 50-jährige Mitgliedschaft haben Franz Iwertowski, Günther Navratil, Rolf Schmidt, Heini Gerspacher, Reinhard Janus und Manfred Kupferschmidt. Für 40 Jahre konnten Regina Berger, Hans Dummin, Monika Wirwall und Edith Jungel geehrt werden. Schließlich halten Franziska Melch, Martina Günther, Peer-Michael Gutmann, Marion Nobst und Karin Pleus dem Verein die Treue.

Gewählt wurden Silvia Schäuble (zweite Vorsitzende), Vera Janus (Schriftführerin), Ursel Lehr (2. Beisitzerin), Robin Kumpf (Kassenprüfer).



v.l.n.r.: Der Vorsitzende Gaetano Bertucci, Rolf Schmidt, Harald Ebner, Hans Dummin, Heini Gerspacher und Silvia Schäuble

Kreisliga A, Staffel West – 28. Spieltag

SV Todtnau – FC Huttingen 4:1

3 wichtige Punkte im Kampf um Relegationsplatz

Der SVT lässt gegen den FC Huttingen zuhause nichts anbrennen und fährt somit am nächsten Samstag zum entscheidenden Spiel um Platz zwei zum FC Hauingen. Nach dem enttäuschenden Punktverlust beim SV Schwörstadt war klar, dass nur 3 Punkte zählen werden, wenn der SVT noch ein Wörtchen im Kampf um Platz 2 mitreden möchte. Nach einer kurzen Findungsphase startete man dann schwungvoll in die Partie und konnte bereits in der 12. Minute den wichtigen ersten Treffer erzielen. Justus Eckert setzte sich über außen schön durch und legte den Ball mustergültig in den Rücken der Abwehr, wo Kevin Wissler auftauchte und den Ball zur Führung

einschob. Nur zehn Minuten später war es erneut Kevin Wissler, der einen weiteren Angriff über die linke Seite zum 2:0 verwerten konnte. Im Anschluss schaltete der SVT dann einen Gang zurück, und war vor dem Seitenwechsel schon mit den Gedanken in der Kabine, als ein fahrlässiges Zuspiel in der Verteidigung die Gäste aus Huttingen mit dem 2:1 wieder in Reichweite brachte. Nach dem Seitenwechsel legte man dann wieder einen Gang zu, und so reichte ein Doppelschlag nach zehn Minuten, um das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Justus Eckert verwertete einen Handelfmeter und Yannik Schlegel erhöhte kurz darauf zum 4:1. Die letzte halbe Stunde tröp-



felte das Spielgeschehen dann nur noch vor sich hin, sodass kaum noch nennenswerte Torchancen zustande kamen. So stand am Ende ein ungefährdeter Heimsieg zu Buche, der dem SVT ein echtes Endspiel am kommenden Samstag beschert. Beim FC Hauingen entscheidet sich voraussichtlich, welche der beiden Mannschaften den zweiten Platz, und damit die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Bezirksliga mitnehmen darf. Die Mannschaft würde sich sehr über die zahlreiche Unterstützung der Todtnauer freuen, um die sehr gute Saison mit einem Auswärtssieg krönen zu können.

Aufruf an unsere Fans – wir fahren alle gemeinsam nach Hauingen!

Durch den eigenen 4:1 Sieg über den FC Huttingen und durch das 1:1-Unentschieden des FC Hauingen beim FC Steinen-Höllstein sprang am vergangenen Samstag die Mannschaft von Alexander Schuldis wieder auf den Relegationsplatz zwei. Dieser berechtigt zur Teilnahme an zwei Aufstiegsspielen gegen den Tabellenzweiten der Ost-Staffel. Um in die Aufstiegsrelegation einzuziehen, gilt es nun, den zweiten Tabellenplatz an den letzten beiden Spieltagen mit allen Mitteln zu verteidigen.

Am morgigen Samstag, den 3. Juni 2017, kommt es in Hauingen zum direkten und wahrscheinlich vorentscheidenden Duell um Platz zwei. Der Tabellenzweite, die Elf von Trainer Alexander Schuldis, tritt um 18.00 Uhr auswärts beim FC Hauingen an. Mit einem Auswärtserfolg würde es dem SVT gelingen, bereits einen Spieltag vor Rundenschluss die Relegationsspiele perfekt zu machen. Mit einem Unentschieden würde man den Tabellendritten weiter auf Distanz hal-

ten und sich eine gute Ausgangslage für den letzten Spieltag und das Heimspiel gegen die SG Niederhof/Binzgen schaffen. Und selbst bei einer Niederlage wäre am letzten Spieltag noch alles offen!

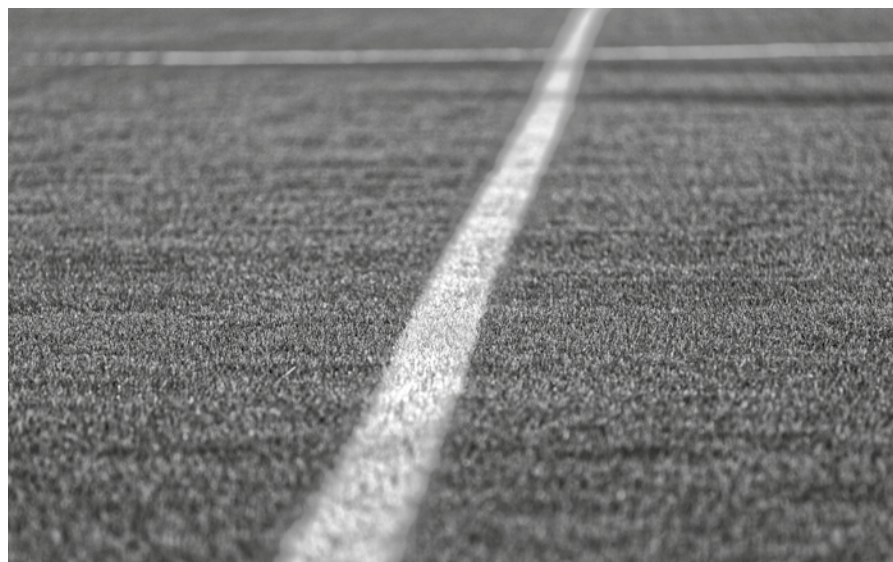
Transfer mit Fanbus oder Fahrtreff – beim Bus bitte unbedingt anmelden!

Damit die Elf von Alexander Schuldis in Hauingen die größtmögliche Unterstützung erfährt und das Auswärtsspiel zu einem Heimspiel wird, rufen wir hiermit noch einmal dazu auf, den SVT morgen nach Hauingen zu begleiten und ihn 90 Minuten lautstark zu unterstützen. Damit so viele Fans wie möglich nach Hauingen auch ohne Auto mitkommen können, wird ein **Fanbus (50 Sitzter)** zum letzten Auswärtsspiel der Saison fahren. Die Fahrt mit dem Fanbus kostet 5,00 € inkl. Freigetränke im Bus. **Treffpunkt ist um 16.00 Uhr am ehemaligen Büro des Reiseunternehmens Bernhard Franz Reisen in der Fridolin-Wißler-Straße 11**

und nicht wie ursprünglich geplant an der Sparkasse im Ortszentrum. Anmeldungen für den Fanbus sind zwingend notwendig und werden durch Matthias Kupferschmidt unter Tel. 0152/261 39 251 oder per E-Mail unter www.svtpresse@web.de entgegen genommen.

Für alldiejenige, die keinen Platz mehr im Bus bekommen sollten, wird parallel zur Abfahrt des Busses – **ebenfalls um 16.00 Uhr und in der Fridolin-Wißler-Straße** – ein **Fahrtreff** eingerichtet, der dafür sorgen soll, dass es zusätzlich in Fahrgemeinschaften nach Hauingen gehen wird.

Packt also eure Fahnen, Schals, Pauken und Trompeten ein, ölt eure Stimme und lasst uns nach vielen Jahren gemeinsam die Chance ergreifen, dem Traum von der Bezirksliga wieder einen großen Schritt näher zu kommen. Aus dem Auswärtsspiel soll ein Heimspiel werden, packen wir es an!



Vorschau

Samstag, 3. Juni 2017

13.45 Uhr
Herren II: Spvgg. Wehr – SVT

18.00 Uhr
Herren I: SV Hauingen – SVT



Kreisliga C, Staffel III**SV Todtnau II - FV Fahrnau II****0:3****Chancenlos gegen den Tabellenführer**

Eine bereits vor Anpfiff schier unlösbar erscheinende Aufgabe stand der zweiten Mannschaft am vergangenen Sonntagmorgen bei hochsommerlichen Temperaturen auf der Kanderstatt bevor. So erwartete man den Tabellenführer aus Fahrnau, der von 20 Spielen 19 gewinnen konnte und lediglich einmal in dieser Saison – gegen den ebenfalls starken Tabellenzweiten aus Wehr – knapp verlor. Die Marschroute war also klar, und so galt es, gegen die starke Offensive der Gäste, die bis zu diesem Tag bereits 82 Saisontore erzielen konnten, möglichst lange die Null zu halten. Folgerichtig agierte die erneut ersatzgeschwächte Elf von Salvatore Cerbo und Matthias Kupferschmidt auch lediglich mit

einem Stürmer und versuchte in der Anfangsphase der Begegnung, dem früh entstehenden Druck auf die Todtnauer Defensive durch ein engagiertes Zweikampfverhalten entgegen zu wirken. Dies gelang 20 Minuten auch ganz gut, ehe – wie bereits so oft in dieser Saison geschehen – der Gast aufgrund eines äußerst ungeschickten Zweikampfverhaltens im Todtnauer Strafraum einen völlig berechtigten Strafstoß zugesprochen bekam. Im Eins gegen Eins war Todtnaus Schlussmann Luca Branca schließlich chancenlos, und so konnte man doch früh in der Begegnung einem Rückstand hinterherrennen (21.). Als Fahrnau erst durch einen sehenswerten Angriff das 2:0 erzielen konnte (29.) und



kurze Zeit später das Ergebnis durch ein Eigentor auf 3:0 stellte (36.), musste man mit dem Schlimmsten rechnen. Im zweiten Durchgang plätscherte die Partie, sicherlich auch durch die Hitze bedingt, dann allerdings vor sich her. Während der SVT nicht konnte, wollte der Tabellenführer nicht mehr und so entstand über weite Strecken der Partie ein für die Zuschauer langweiliges und unattraktives Ballgeschiebe. Einzig bei einem sehenswerten Freistoß von Nicolai Gutmann, der die Latte traf, war man dem Ehrentreffer nahe. So blieb es am Ende beim 0:3, mit dem man an diesem Tage noch gut leben konnte.

**A-Jugend****SVT – SG Karsau****1:2**

Die Saison der A-Junioren endete, begleitet von Sturm, Hagel und Gewitter mit einem wenig glorreichen Auftritt. Nach einem 8:4-Heimsieg im Spiel zuvor, konnten wir dieses Mal leider in keinsten Weise überzeugen. Der frühe Rückstand konnte noch recht schnell durch Moritz Schubnell ausgeglichen werden, der sich damit die interne Torjägerkanone (12 Treffer) sicherte. Im Laufe des Spiels konnten wir aber zu selten aussichtsreiche Situationen erspielen, vielmehr wurde unaufhörlich versucht, mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen. Das der Gegner dann mit einer an sich harmlosen „Bogenlampe“ zum Siegtref-

fer kam, passte gut ins Bild. Maurice Rosenberg, der an diesem Tag eine starke Leistung zeigte, hatte den Ball schon, rutschte aus und der Ball kullerte ins Tor. Es wollte einfach nichts gelingen, zu ungenau und zu einfallslos wurde über weite Strecken agiert. Ein besonderer Dank, geht an die B-Jugend-Spieler Nico Asal, Leon Herrmann, Oumar Camara und Pietro Mastropaolo, die uns aushalfen und ihre Sache (wie immer) sehr gut machten. Eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen beenden wir auf Platz 6 und freuen uns nun auf die Abschlussfahrt in den Pfingstferien nach Lloret de Mar. Tor: Moritz Schubnell

**D-Junioren****SVT 2 – SV Schopfheim 4****4:8**

Zum letzten Spiel dieser Runde hatten wir den SV Schopfheim zu Gast auf der Kanderstatt. Gegen die wohl spielstärkste Mannschaft lieferten wir unser bestes Saisonspiel ab. In der Abwehr standen wir gut, und auch nach vorne erarbeiteten wir unsere Chancen. Alle Jungs waren an diesem Tag voll bei der Sache. Weiter so!

Tore: Lukas Wunderle, Paul Zimmermann, Lukas Lais und Matteo Kaiser

B-Juniorinnen**SV Waldhaus – SV Todtnau****1:4****Unsere Mädels holten den Meistertitel!**

Im letzten Spiel der Saison durften wir zu Gast beim SV Waldhaus sein. Trotz der Umstellung von 9er- auf 7er-Feld und der extremen Mittagshitze konnten wir auch hier als Gewinner vom Platz gehen. In der ersten Hälfte sahen wir ein sehr ausgeglichenes Spiel und konnten dank Lilli Boch mit 1:0 in die Halbzeitpause gehen. Durch eine gutgetretene Ecke der Gegner, musste Sabine erst das 4. Mal (!) in dieser Saison hinter sich greifen. Im weiteren Verlauf des Spiels konnten wir uns durch mehr Druck auf das gegne-

rische Tor einige Chancen erspielen und machten dank Michaela Kiefer das verdiente 2:1. Auch danach ließen wir nicht nach und erhöhten wenige Minuten später auf 3:1. Eine schöne Kombination in der letzten Minute des Spiels hat Timna Schmidt – verdientermaßen durch einen platzierten Schuss ins Eck – den Endstand von 4:1 beschert. Somit beenden wir diese Saison ungeschlagen (!) mit 17 Siegen und lediglich einem Unentschieden. Erwähnenswert ist unser überragendes Torverhältnis



von 49:4 Toren in 18 Spielen. Ein riesengroßes Dankeschön geht an die komplette Mannschaft, die diese Runde mit sehr engem Kader so konzentriert und diszipliniert durchgezogen hat. Der Wille, die engagierte Laufbereitschaft und die taktische Disziplin sorgten dafür, erneut Meister zu werden! Euer Trainer-team ist sehr stolz auf euch und bedankt sich für die herausragende Saison. Macht weiter so!

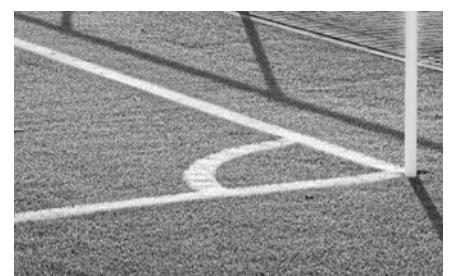


Die B- Juniorinnen haben souverän den Meistertitel in ihrer Staffel geholt. Bei 17 Siegen und lediglich einem Unentschieden darf man stolz auf die Nachwuchsspielerinnen und das Trainerteam vom SV Todtnau sein!

B-Juniorinnen**SV Todtnau – SG Hochrhein****1:0**

Im letzten Heimspiel der Saison begrüßten wir das Team aus Hochrhein. Schon vor Beginn war uns klar, dass es kein leichtes Spiel wird, da Hochrhein eine sehr starke Offensive hat. Durch eine sehr konzentrierte Leistung der kompletten Mannschaft ist es uns gelungen, früh in Führung zu gehen. Durch ein sehr schönes Tor von Michaela

Kiefer in der 15. Minute. Im weiteren Verlauf des Spiels konnten wir uns einige Chancen erspielen aber es blieb bis zum Ende beim 1:0 aus Todtnauer Sicht. Auch hier können wir unser Team nur loben, da sie wieder einmal ohne Gegentor vom Platz gegangen sind und souverän und verdient gewonnen haben, das vor heimischem Publikum!



verbraucherzentrale

Baden-Württemberg

Das Gesetz sieht eine Gewährleistung von zwei Jahren vor. Geht die Waschmaschine nach etwas mehr als zwei Jahren kaputt, haben Verbraucher gegenüber Händlern keine Ansprüche. Das ist ein Problem, insbesondere bei Produkten mit einer deutlich längeren Lebensdauer. Doch auch wenn Verbraucher fristgerecht re-klamieren wollen, stoßen sie auf Hindernisse. Mit einer bundesweiten Umfrage wollen die Verbraucherzentralen erfahren, welche Probleme, Vorstellungen und Erwartungen Verbraucher rund um das Thema Gewährleistung haben.

Geht ein Produkt kaputt oder hat es einen Mangel, haben Verbraucher zwei Jahre nach dem Kauf ein Recht auf Gewährleistung. Doch was tun, wenn die Waschmaschine nach fünf Jahren den

Verbraucherzentralen starten bundesweite Umfrage – Produkt kaputt – und nun?!

Geist aufgibt? Für Verbraucher ist das ärgerlich: Sie müssen das Gerät meist auf eigene Kosten reparieren lassen oder austauschen. „Gerade bei Produkten, die eine Lebensdauer von zehn oder mehr Jahren haben, ist es oft nicht nachvollziehbar, dass die Gewährleistung bereits nach zwei Jahren endet“, sagt Oliver Buttler, Abteilungsleiter Telekommunikation, Internet und Verbraucherrecht bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Ein weiteres Problem sind Händler, die versuchen, die Gewährleistungsrechte der Kunden zu umgehen. „Händler sind die ersten Ansprechpartner für Reklamationen“, erklärt Buttler. „Immer wieder kommt es aber vor, dass Händler Kunden an den Hersteller verweisen oder innerhalb der ersten sechs Monate nach Kauf behaupten,

Verbraucher hätten kein Recht auf Gewährleistung, weil sie das Produkt selbst beschädigt hätten.“ Tatsächlich aber muss der Händler beweisen, dass der Schaden wirklich vom Verbraucher verursacht wurde und nicht schon beim Kauf vorlag.

Mit ihrer Umfrage wollen die Verbraucherzentralen erfassen, welche Probleme bei der Reklamation defekter Geräte auftauchen. Die Umfrage läuft von 1. Juni bis 31. August. Sie ist unter www.vz-bw.de/gewaehrleistung-garantie-umfrage abrufbar und liegt in den Beratungsstellen aus. Die Umfrage wird im Rahmen des Projekts „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert.



Landwirtschaftliches Bildungszentrum
Emmendingen-Hochburg

Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Im Schnitt sind es jährlich durchschnittlich 82 Kilogramm Lebensmittel im Wert von mehreren Hundert Euro, die jeder deutsche Verbraucher entsorgt. So lautet das Ergebnis einer Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Die Gründe dafür sind vielfältig: Unregelmäßige Tagesabläufe, spontane Einkäufe, fehlende Zeit zum Kochen, zu große Packungen, falsche Lagerung. Kommt Ihnen das bekannt vor? Wenn Sie Gäste erwarten – kaufen Sie dann besonders großzügig ein? Und quillt Ihr Kühlschrank nach der Abreise über mit Braten, Tiramisu und anderen Resten?

Ein teurer Spaß – viele Lebensmittel landen im Müll Qualifizierungslehrgang „Staatlich geprüfte Fachkraft für Hauswirtschaft“

Das reicht noch für Tage und irgendwann landet ein Teil davon im Abfall, weil die Speisen verdorben sind.

Planen kann man lernen ...

... und so viel Geld sparen. Haushaltsmanagement ist in der Teilzeitfachschule am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg ein zentrales Thema.

Im November 2017 beginnt die **hauswirtschaftliche Fachschule in Teilzeit** am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg. Angesprochen sind alle, die ihre hauswirtschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen wollen. Der Unterricht

findet **mittwochs von 8.30 – 16.45 Uhr** statt, außer in den Schulferien. Die Teilnahme ist kostenlos. **Der Kurs dauert anderthalb Jahre und endet im März 2019 mit der Abschlussprüfung zur „Fachkraft für Hauswirtschaft“.** Auf Wunsch und bei Erfüllung aller Voraussetzungen können Sie eine weitere Schulung anschließen, die im Juli 2019 zur Berufsabschlussprüfung „Staatlich geprüfte Hauswirtschafterin“ führt.

Informationsbroschüre, Auskünfte und Anmeldung unter
Tel. 07641 / 451 – 9145 oder per E-Mail:
j.grosse@landkreis-emmendingen.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Lörrach

WieDerEinstieg gelingt!

Sie möchten gern nach einer längeren Familienphase zurück ins Berufsleben? Sie haben Fragen rund ums Thema Wiedereinstieg? Sie brauchen individuelle Unterstützung?

Eine erste unverbindliche Kontaktaufnahme ist möglich in der **offenen Sprechstunde** der Wiedereinstiegsberaterin Melanie Zimmermann am **Mitt-**

woch, den 21. Juni 2017 von 9.30 bis 11.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Melden Sie sich beim Empfang der Arbeitsagentur Lörracher, Brombacher Str. 2.

Eine Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung ist darüber hinaus auch per E-Mail möglich unter Loerrach.Wiedereinstieg@arbeitsagentur.de

